

Ganzheitliche Darstellung










Grundlegende Informationen zum Lehrgang

Dieses Dokument soll Ihnen bestmöglich dabei helfen, sich ein ganzheitliches Bild von den Lerninhalten, den Lernzielen und dem Lernweg zu machen.

Hinweis

Falls Sie selbst einen Lehrgang zu einer Aufgabe/einem Thema Ihrer Wahl schreiben möchten, so können Sie diesen Lehrgang mit Hilfe dieses [Musterformulars](#) beschreiben.

Folgende Fragen beantwortet der Abschnitt:

-  Warum soll ich lernen ? (Nutzen, Vision, Motivation) ↓
-  Was soll ich lernen ? (Lernziele) ↓
-  Wie soll ich lernen ? (Lehrkonzept bzw. Lehrmethoden) ↓
-  Womit soll ich lernen ? (Lernmaterial) ↓
-  Wie überprüfe ich meinen Lernerfolg ? (Lernerfolgskontrolle) ↓
-  Wie sind die Lerninhalte grundsätzlich strukturiert ? (Lehrgangsstruktur und Inhaltsverzeichnis) ↓
-  Welche technischen Anforderungen sollte mein Computer mit Internetzugang erfüllen ? (Notwendige technische Ausrüstung) ↓
-  Welche Vorkenntnisse benötige ich, damit ich den Lehrgang erfolgreich abschließen kann ? (notwendige Vorkenntnisse) ↓
-  Wie viel Zeit und Arbeit muß ich aufwenden, um die Lernziele zu erreichen ? (Lernaufwand) ↓

Selbstmotivation

Warum soll ich lernen ? (Nutzen, Vision, Motivation) ↑

Bernhard Shaw hat einmal gesagt:

"Wenn man sich bemüht, irgend jemandem etwas beizubringen, so wird er es niemals lernen."

und wollte damit sagen: "**Jeder muß erst einmal aus eigenem Antrieb heraus lernen wollen und die entsprechenden Lerninhalte schließlich selbst lernen**".

Aus dieser Erkenntnis kann ich zwei für Sie wichtige Fragen ableiten:

-  Wie schaffe ich es, daß Sie aus eigenem Antrieb heraus lernen wollen ? ↓

und

-  Wie kann ich Sie bestmöglichst dabei unterstützen gerne zu lernen ? ↓

Diese beiden Fragen sollen nun nachfolgend genauer beantwortet werden.

Wie schaffe ich es, daß Sie aus eigenem Antrieb heraus lernen wollen ? ↑

Ich habe einmal gelesen, daß der Mensch entweder durch Einsicht (Informationen, die ihn überzeugen) oder durch Katastrophen (große seelische und/oder körperliche Schmerzen) zum Denken bzw. Lernen motiviert wird.

Ich möchte Sie durch Ihre Einsicht zum Lernen motivieren, indem ich Ihnen mitteile, was ich mir **in meinen Träumen (meiner Vision) bereits als wahr vorstellen kann** und im Rahmen meines Buches "**Netzwerkkompetenz - Warum ?**", soweit es mir möglich ist, auch konkret beschreibe. Lesen Sie dieses **Buch**, setzen Sie sich aktiv mit den darin zusammengestellten Informationen auseinander und entscheiden Sie dann ob Sie an meinem Lehrgang teilnehmen möchten.

Erschließen Sie sich und anderen durch die kompetente und aktive Teilnahme am weltweiten Netzwerk "Internet" eine neue bisher unbekannte Welt.

Die Vision ist:

Der mündige Mensch, der seine Begabungen, Leidenschaften und Werte im Rahmen seiner Lebensaufgabe entfalten und der sich durch die kompetente Nutzung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien autodidaktisch in beliebige Themen-/Fachgebiete einarbeiten und effektiv Probleme lösen kann, wird sich schließlich mit seinen mündigen Mitmenschen gemeinsam die Umgebung (Gesellschaft) schaffen, in der wir uns alle weitestgehend wohlfühlen können.

Diese Gesellschaft baut auf folgenden Grundsystemen auf:

• einem für alle zugänglichen **Bildungssystem**, das eine **wirkliche Chancengleichheit** unter den Menschen schafft, weil es **mündige Menschen** ausbildet, **die kompetent mit den modernen Informations- und Kommunikationstechnologien umgehen können** und das vor allem dem Einzelnen die Kompetenzen beibringt, die es ihm und seinen Mitmenschen ermöglichen, **die jeweilige Lebensaufgabe zu erkennen und später auch ausführen zu können**

• einem **politischen System**, das es uns ermöglicht, **gemeinsam mit den jeweiligen Experten und Politikern (Moderatoren) aktiv an den politischen Entscheidungen, die letztendlich unser Wohlergehen bestimmen, im Rahmen einer direkten Demokratie teilzunehmen**

So wird gewährleistet, daß die Entscheidungsprozesse für die jeweils interessierte Öffentlichkeit transparent und die letztendlichen Entscheidungen bestmöglich auf das Allgemeinwohl ausgerichtet sind.

• einem **wirtschaftlichen System**, bei dem wir gemeinsam darauf achten, **daß unsere natürlichen Ressourcen geschont werden und bei dem wir unsere eigenen Ressourcen**, also unsere Begabungen, Leidenschaften und Werte, **bestmöglich entfalten können**

! Hinweis

Mit der konkreten Beschreibung des Ziels, des Weges und der Belohnung für die Anstrengungen, möchte ich **möglichst viele Menschen dazu motivieren** sich aktiv an der Realisierung meiner Vision zu beteiligen.

Welche wichtigen Fragen beantwortet die eben beschriebenen Vision ?

Wie kann man es schaffen, daß die von Natur aus völlig unterschiedlichen Menschen konstruktiv zusammenarbeiten können und dabei gleichzeitig selbstbestimmt und selbstorganisiert denken und handeln dürfen ?

bzw.

Was müßte getan werden, damit alle Menschen sich wohlfühlen und in Einklang mit sich selbst und in Harmonie mit Ihren Mitmenschen und der Natur leben können ?

und...

Ich möchte Sie davon überzeugen, **daß Ihnen das in meinem Lehrgang vermittelte Wissen einen Nutzen bringt, der wesentlich größer ist als den Einsatz, den Sie bringen müssen, um die Kompetenzen zu trainieren** und ich möchte Sie ferner davon überzeugen, **daß Sie den Anforderungen, die der Lehrgang an Sie stellt, gewachsen sind.**

Die entsprechenden Informationen finden Sie in der [Entscheidungshilfe](#).

Wie kann ich Sie bestmöglichst dabei unterstützen, die zu lernenden Inhalte gerne zu lernen ? ↑

Da [meine Lösung](#) Ihnen einige Anstrengungen abfordern wird (siehe notwendige [Vorkenntnisse](#) und [Lernaufwand](#)) und die aktive und kompetente Teilnahme an Netzwerken eines fortlaufenden Zeit- und Arbeitsaufwands bedarf, ist es meiner Meinung nach **das wichtigste, daß Sie verstehen, warum sich der hierfür notwendige Zeit- und Arbeitsaufwand für Sie lohnt.** Dazu habe ich das Buch "[Netzwerkkompetenz - Warum ?](#) - Der Bauplan für eine Gesellschaft in der sich alle weitestgehend wohlfühlen können" geschrieben, das in gedruckter Form und als Hörbuch verfügbar ist.

Da diese Motivation zum Lernen so bedeutsam ist, habe ich die [Lehr-/Lernmethode](#) "die Motivation, aus eigenem Antrieb heraus und gerne zu lernen, weil das Lernen wirklich als sinnvoll empfunden wird" entwickelt.

Motiviert ist man in der Regel dann, wenn:

- man ein **klares und erreichbares Ziel vor Augen hat**
- einen **praktikablen Weg kennt, um das Ziel zu erreichen** und
- davon überzeugt ist, **einen angemessenen Lohn (ein langersehnter Wunsch der in Erfüllung geht, ein Traum der wahr wird, Anerkennung, Dank, Geld,...) für die Anstrengungen zu bekommen**, die notwendig sind, um das Ziel zu erreichen

Ihr Ziel ([Lernziele](#))

Ihr Weg

Mit Hilfe der [Lehr-/Lernmethoden](#) und der im Konzept für die [webbasierte Lernumgebung](#) genauer beschriebenen Lernwerkzeuge können Sie sich weitestgehend zeit- und ortsunabhängig und damit auch weitestgehend selbstbestimmt und selbstorganisiert mit den Lerninhalten auseinandersetzen und trainieren auf diesem Wege Ihre grundlegende Netzwerkkompetenz. Diese Lerninhalte sind sehr praxisnah beschriebene Internetdienste, Informationen, Methoden und Werkzeuge, deren Möglichkeiten Sie im ersten Schritt durch intensives, praktisches Anwenden kennen lernen. **Dabei achten Sie immer darauf, ob Sie einen Zusammenhang zwischen diesen Möglichkeiten und Ihren [individuellen Bedürfnissen und Wünschen](#) erkennen können.**

Damit Sie bestmöglich aus Ihren dabei gemachten Erfahrungen lernen können, dokumentieren Sie diese und die mit Hilfe dieser Erfahrungen und weiterer Informationen gewonnenen Erkenntnisse schriftlich im Rahmen Ihres [Lernportfolios](#). Diese weiteren Informationen können beispielsweise die individuellen Erfahrungen und Erkenntnisse oder auch kreative Lösungsvorschläge Ihrer Mitmenschen sein. Mit Hilfe einer entsprechenden [Lehr-/Lernmethode](#) können Sie Ihren Lernfortschritt fortlaufend überprüfen.

Mit Ihrer grundlegenden Netzwerkkompetenz, die Sie sich im ersten Schritt angeeignet haben, planen und realisieren Sie dann im zweiten Schritt Ihre individuelle Lernumgebung.

wichtige Hilfsmittel:

Die folgenden Hilfsmittel sollen Ihnen dabei helfen, daß Sie sich möglichst schnell ein ganzheitliches Bild von den Lerninhalten, den Lernzielen und dem Lernweg machen und so möglichst motiviert loslegen können:

- die **Demonstration**, bei der Ihnen im Rahmen entsprechender Videos, die einzelnen Produkte vorgestellt werden - das **Buch**, der **Lehrgang**, das **Lehr-/Lernkonzept**, die **webbasierte Lernumgebung** bzw. die **Entscheidungsplattform**
- die **ganzheitliche Sicht auf den Lehrgang** und dabei besonders:
 - die **Lernziele**
 - der **Navigationsplan**, der Ihnen zeigt, wie Sie den Lehrgang am einfachsten durcharbeiten können und der verhindert, daß Sie sich in den vielfältigen der möglichen Wege durch das Lernangebot verlieren

! Hinweis

Es ist empfehlenswert die Lerneinheit (den Lehrgang) entsprechend dem **Navigationsplan** und den damit verknüpften **Lerninhalten** durcharbeiten, da Sie so den Lernaufwand entscheidend reduzieren können.

- der **grobe Lernweg** der im Rahmen des Lern-Portfolios und im **Konzept zur individuellen Lernumgebung** beschrieben wird
- die **Hintergrundinformationen zu meiner Lösung**, mit der Sie Antworten auf grundlegende Fragen zum Lehrgang bekommen und dabei besonders:
 - die **Beschreibung des grundsätzlichen Ablaufs** des Lehrgangs
 - die "**Grundlegenden Informationen zum Lehrgang**", die Ihnen möglichst viele Ihrer grundlegenden **Fragen** zum Lehrgang beantworten sollen

! Hinweis

Diese Fragen kann ich natürlich nur vermuten, indem ich mich in einen Menschen hineinversetze, der noch sehr wenig über die Lerninhalte weiß und deshalb viele Fragen hat.

Um Ihnen die **ganzheitliche Sicht auf die Lerninhalte** möglichst einfach zu vermitteln, wurde der Lehrgang entsprechend **strukturiert**. So wurde der Lehrgang beispielsweise in **Lerneinheiten, Lektionen, Lektionseinheiten und diese wiederum in Abschnitte bzw. Frage-Antwort-Paare** unterteilt und alle Lektionen haben grundsätzlich die gleiche Struktur und sind mit ebenfalls der gleichen Struktur in die betreffende Lerneinheit integriert worden.

die Belohnung für Ihre Anstrengungen:

Die Belohnung dafür, daß Sie die Lernziele erreicht haben, kann beispielsweise sein, daß:

- Ihre Erwartungen erfüllt wurden
- ein langersehnter Wunsch in Erfüllung ging oder daß Sie diesem Wunsch zumindest ein gutes Stück näher gekommen sind
- ein Traum wahr wurde oder daß Sie diesen Traum zumindest ein gutes Stück wahrgemacht haben
- Sie eine entsprechende Anerkennung von Ihren Mitmenschen erhalten
- Sie jetzt mehr Geld verdienen als zuvor
- ...

Diese Erwartungen, Vorstellungen, Wünsche und Träume sind letztendlich die **Gründe**, die Sie dazu motiviert haben, sich eine grundlegende Netzwerkkompetenz anzueignen und aktiv am weltweiten Netzwerk "Internet" teilzunehmen. Mit Ihren persönlichen Gründen formulieren Sie ja letztendlich auch die Belohnung, die Sie erwarten, wenn Sie die Lernziele erreicht haben.

! Hinweis

Als Nachweis (z. B. bei Bewerbungen) dafür, daß Sie über eine grundlegende Netzwerkkompetenz

Selbstbeurteilung

Was soll ich lernen? (Lernziele) ↑

Das Haupt-Lernziel des Lehrgangs ist, daß Sie sich durch die kompetente Nutzung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien autodidaktisch in beliebige Themen-/Fachgebiete einarbeiten und effektiv Probleme lösen können.

oder anders formuliert:

Das Hauptziel des Lehrgangs ist, daß Sie kompetent an Netzwerken, insbesondere dem Internet, teilnehmen und Ihren Computer mit Internetzugang so effektiv als individuelle Wissens- und Problemlösungsquelle nutzen können.

Das bedeutet, daß Sie, nachdem Sie die Lernziele erreicht haben, nicht nur wissen, welche Möglichkeiten Ihnen das Internet für Ihre individuelle Anwendung bietet, sondern daß Sie diese Möglichkeiten auch kompetent nutzen können. Sie wissen deshalb nicht nur, wie etwas gemacht wird, sondern Sie machen es auch, weil Sie wissen, warum es wichtig ist, so zu handeln, und Sie können Ihr Wissen flexibel, also abhängig von der jeweiligen Situation richtig anwenden. Im Rahmen des Lehrgangs wird Ihnen deshalb ein entsprechendes Grundwissen vermittelt, vor allem aber werden Sie mit Hilfe dieses Grundwissens und Ihrer Fähigkeiten die nachfolgend noch näher beschriebenen Kompetenzen weitestgehend selbständig ausbilden.

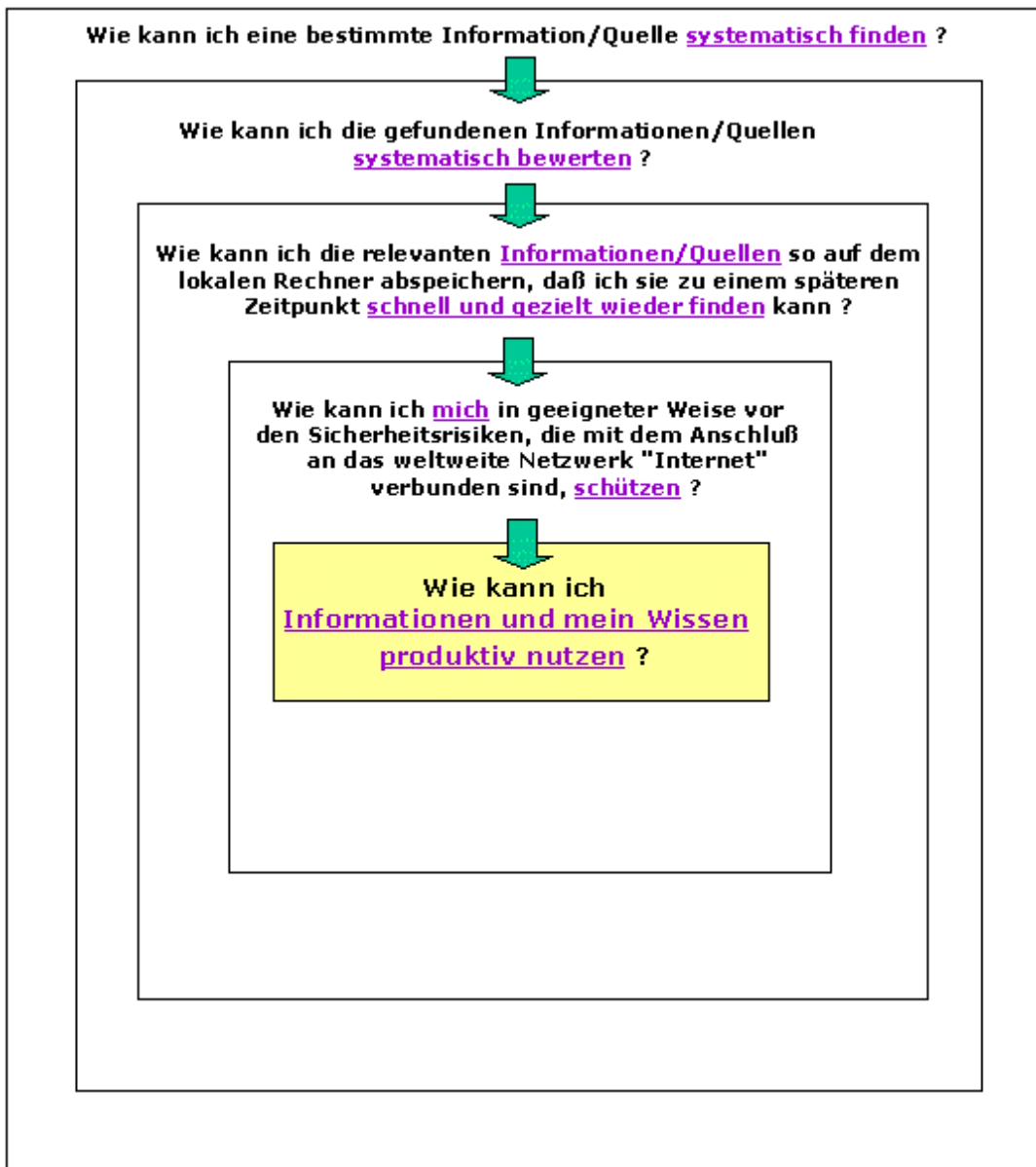
Auf dem Weg zu dem genannten Haupt-Lernziel gilt es für Sie, klare und verständliche Antworten auf die folgenden Kernfragen zu finden:

- Wie kann ich eine bestimmte **Information/Quelle** systematisch **finden** ?
- Wie kann ich die gefundenen **Informationen/Quellen** systematisch **bewerten** ?
- Wie kann ich die relevanten **Informationen/Quellen** so auf dem lokalen Rechner **abspeichern**, daß ich sie zu einem späteren Zeitpunkt schnell und gezielt wieder finden kann ?
- Wie kann ich mich in geeigneter Weise **vor den Sicherheitsrisiken, die mit dem Anschluß an das weltweite Netzwerk "Internet" verbunden sind, schützen** ?
- Wie kann ich die **Informationen und mein Wissen produktiv nutzen** ?

Hinweis

Die eben genannten Kernfragen habe ich übrigens in der [Antwort](#) auf die Frage "**Welche großen Probleme stellen sich für Internetnutzer, die nicht über eine grundlegende Netzwerkkompetenz verfügen, und wie können sie gelöst werden ?**" hergeleitet.

Die folgende grafische Darstellung soll verdeutlichen, daß die eben genannten Kernfragen bzw. die Antworten auf diese Fragen ineinander verschachtelt sind und letztendlich in der Hauptfrage "**Wie kann ich Informationen und mein Wissen produktiv nutzen ?**" bzw. der entsprechenden Antwort zusammengeführt werden können.



Die eben genannten Fragen habe ich mir über viele Jahre hinweg immer wieder gestellt und die entsprechenden Antworten schriftlich dokumentiert und mit Hilfe weiterer Erfahrungen, Erkenntnisse und natürlich Informationen von anderen Menschen (Ideen, Lösungsvorschläge, Hinweise, Tricks, Tipps,...), die auch über diese Fragen nachgedacht haben, immer weiter verfeinert.

Ich habe dabei das von mir konstruierte Wissen im Rahmen meines Lehrgangs schriftlich dokumentiert (Stichwort: [Lern-Portfolio](#)) und so die vielfältigen Erfahrungen, Erkenntnisse und sonstige Informationen, die ich im Laufe der Zeit gesammelt habe, im jeweiligen Sinnzusammenhang und damit später leicht wiederauffindbar in entsprechenden HTML-Dokumenten abgespeichert. Nur so konnte ich mein bereits bestehendes Wissen vollständig mit dem jeweils aktuellen Wissen vergleichen und auf diesem Wege die bestehenden Antworten (Lösungen) immer weiter verfeinern. Hätte ich mich dabei auf mein Gedächtnis verlassen, so hätte ich nur auf einen Bruchteil meines bereits konstruierten Wissens zurückgreifen können, da das menschliche Gehirn (wissenschaftlich bewiesen) nur die Informationen im Gedächtnis speichert, auf die wir laufend zugreifen, alle anderen werden dem effektiven Denken zuliebe wieder entfernt. Dies ist übrigens auch der Grund, warum das Lern-Portfolio in meinem Lehr-/Lernkonzept einen besonders hohen Stellenwert hat.

Ich habe mich also durch systematisches Fragen nach und nach an die Antworten herangetastet, bis ich nach fast einem Jahrzehnt das Gefühl hatte, daß ich meine Antworten nicht mehr besser formulieren kann. Mit anderen Worten: Ich hatte am Ende das Gefühl, daß ich meinen bereits formulierten Antworten inhaltlich nichts mehr hinzufügen kann. Damit will ich sagen, daß ich die genannten Kernfragen so gut wie möglich für Sie beantwortet habe, um so eine [entsprechende Qualität der Lerninhalte](#) sicherzustellen.

Da ich an die kollektive Intelligenz glaube, bin ich aber davon überzeugt, daß meine Antworten inhaltlich noch verbessert werden können, wenn ich den Lehrgang über die [gemeinsame Lernumgebung](#) im Internet veröffentliche und so anderen Menschen die Möglichkeit geben, sich zeit- und ortsunabhängig an der Weiterentwicklung meines Lehrgangs zu beteiligen.

Auf dem eben beschriebenen Wege können Menschen ganz allgemein sehr intelligente Antworten (Lösungen) auf komplexe Fragen (Probleme) finden. Das setzt allerdings voraus, daß sie ernsthaft und wahrhaftig bestmögliche Antworten (Lösungen) **auf ganz bestimmte Fragen (Probleme)** finden möchten und sich deshalb leidenschaftlich mit diesen Fragen (Problemen) und mit den möglichen Antworten (Lösungen) auseinandersetzen und sich dabei von ihrer [Intuition](#) leiten lassen.

Meine Antwort auf die Hauptfrage "Wie kann ich **Informationen und mein Wissen produktiv nutzen** ?" lautet schließlich nach vielen Jahren anstrengender Denkarbeit:

Mit Hilfe meiner grundlegenden [Netzwerkcompetenz](#), die aus den folgenden Einzelkompetenzen besteht:

- die **Selbst- und Fremdbewertungskompetenz**
- die **Selbstlern- und Problemlösekompetenz**
- die **Selbstentfaltungskompetenz**

Im Wesentlichen geht es in diesem Lehrgang darum, Ihre [Selbstlern- und Problemlösekompetenz](#) auszubilden.

Wie handeln Sie, wenn Sie diese Kompetenz besitzen ?

Sie:

- können den Begriff "[Netzwerkcompetenz](#)" erklären und wissen deshalb, welche Bedeutung die modernen Informations- und Kommunikationstechnologien zum Aufbau funktionierender Netzwerke haben und können deshalb [kompetent mit diesen Technologien umgehen](#)

! Hinweis

Das bedeutet, Sie können diese effektiv und sicher als individuelle Wissens- und Problemlösungsquelle nutzen und sind ein wertvoller Netzwerkteilnehmer, weil Sie verstanden haben, wie wichtig es ist, nicht nur von den Informationen des anderen zu profitieren, sondern auch das eigene Wissen offen weiterzugeben.

- können die jeweils anstehenden Probleme formulieren und vermeiden/lösen, weil Sie innerlich bereit sind, sich [aktiv und selbstbestimmt mit Informationen auseinander zu setzen](#) und Sie kennen Methoden, die Ihnen bei der Konstruktion des jeweils benötigten Wissens ([Wissenskonstruktionsmethode](#)) bzw. bei der Lösung der jeweiligen Probleme ([Problemlösungsmethode](#)) helfen
- sind innerlich bereit, Ihr Wissen mit anderen offen und ehrlich zu teilen bzw. mit anderen konstruktiv zusammen zu arbeiten und halten sich deshalb an die [Regeln für die konstruktive zwischenmenschliche Zusammenarbeit](#)

! Hinweis

Sie bemühen sich tagtäglich darum, andere klar und verständlich zu informieren und bringen die innere Bereitschaft mit, die Informationen anderer ungefiltert in sich aufzunehmen und sich mit diesen Informationen vorurteilsfrei und kritisch auseinander zu setzen und legen so den Grundstein für eine konstruktive zwischenmenschliche Zusammenarbeit.

- können sich mit Hilfe entsprechender [Lehr-/Lernmethoden](#) autodidaktisch in beliebige Wissensgebiete einarbeiten

Bei der Ausbildung Ihrer [Selbstlern- und Problemlösekompetenz](#) geht es also vor allem darum, daß Sie sich **autodidaktisch in beliebige Wissensgebiete einarbeiten** und **kompetent Probleme lösen** können. Dies setzt aber voraus, daß Sie Ihr Denken und Handeln kritisch hinterfragen, da Sie

nur auf diesem Weg Ihre Wissenslücken, Probleme und Fehler überhaupt erst erkennen können und damit auch erst den Bedarf schaffen, sich Wissen anzueignen bzw. Probleme zu lösen.

Aus diesem Grunde ist die Ausbildung Ihrer Selbst- und Fremdbeurteilungskompetenz ein weiteres wichtiges Lernziel.

Wie handeln Sie, wenn Sie diese Kompetenz besitzen ?

Sie:

- können Wissenslücken, Probleme und Fehler aus eigenem Antrieb heraus erkennen, weil es für Sie selbstverständlich ist, daß Sie Ihr Denken und Handeln kritisch hinterfragen und weil Sie innerlich dazu bereit sind, sich aktiv und selbstbestimmt mit Informationen auseinander zu setzen.

! Hinweis

Kritisch hinterfragen bedeutet beispielsweise, mehrere Sichtweisen zu einem bestimmten Sachverhalt zu berücksichtigen und sein Wissen anderen zur Diskussion zu stellen.

- erleichtern Ihren Mitmenschen das Leben, indem Sie sie konstruktiv kritisieren

! Hinweis

Aus einer konstruktiven Kritik kann der betreffende Mensch eindeutig ableiten, was er konkret besser machen kann als bisher.

Wer seine Wissenslücken, Probleme und Fehler aus eigenem Antrieb heraus erkennen und sich das jeweils benötigte Wissen aneignen und es letztendlich produktiv nutzen kann, beispielsweise um Probleme zu lösen oder gute Entscheidungen zu treffen, dem steht auch der Weg offen, sich selbst zu entfalten. Dies ist zwar kein weiteres Lernziel, aber ich möchte Sie dazu anregen, Ihre Begabungen, Leidenschaften und Werte im Rahmen Ihrer Lebensaufgabe zu entfalten. Ich habe die Fähigkeit dazu "Selbstentfaltungskompetenz" genannt.

Wie handeln Sie, wenn Sie diese Kompetenz besitzen ?

Sie:

- haben die natürlichen Regeln verinnerlicht
- sind sich Ihrer Einzigartigkeit bewußt, weil Sie wissen, daß nur Sie über die betreffende Kombination aus Begabungen, Leidenschaften, Werten, Charaktereigenschaften, Gesundheit, Erfahrungen und Erkenntnissen verfügen

! Hinweis

Das setzt natürlich voraus, daß Sie Ihre Begabungen, Leidenschaften, Werte usw. kennen.

- haben sich von Ihren Ängsten und Zweifeln befreit und glauben an sich und Ihre Fähigkeiten und daran, daß Sie gemeinsam mit Ihren Mitmenschen durch die kompetente und aktive Teilnahme an Netzwerken eine Umgebung (Gesellschaft) schaffen können, in der sich alle weitestgehend wohlfühlen können
- sind bestrebt, Ihre Lebensaufgabe zu finden und auszuführen, das heißt, Sie nutzen Ihre Stärken, akzeptieren Ihre Schwächen und setzen Ihre Stärken zu Ihrem Wohl und im Sinne des Allgemeinwohls ein
- wollen an den Entscheidungen, die Sie und Ihre Mitmenschen betreffen, aktiv teilnehmen
- wissen, wie wichtig es für einen fairen Wettbewerb ist, daß Sie die Unternehmen bestmöglich für ihre innovativen und qualitativ hochwertigen Produkte und Dienste belohnen, indem Sie die jeweils benötigten Produkte/Dienste vorurteilsfrei und kritisch auswählen
- übernehmen die volle Verantwortung für Ihr Denken und Handeln

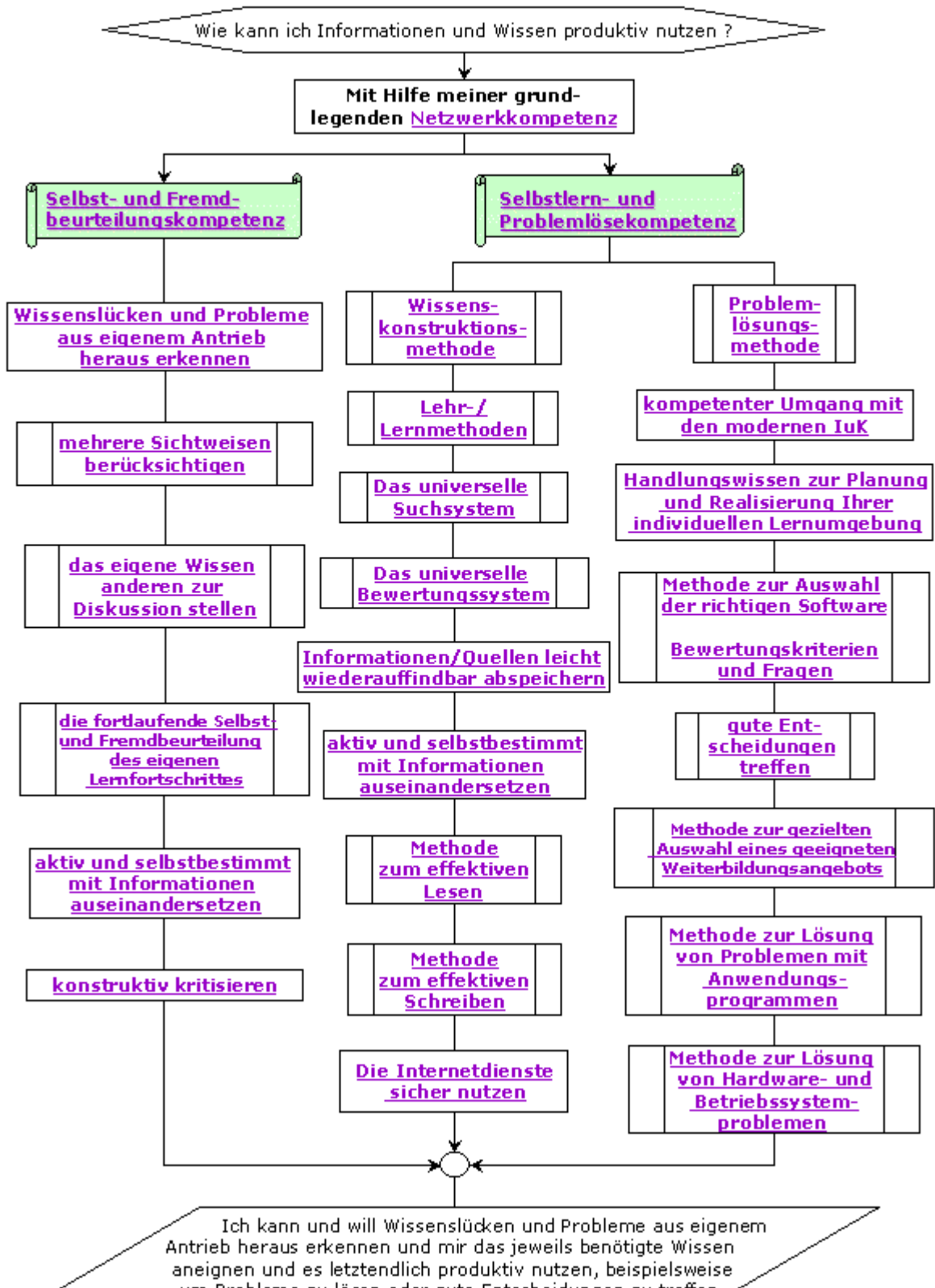
! Hinweis

Dies setzt natürlich voraus, daß derjenige, der Verantwortung übernehmen soll, auch ein Maximum an Handlungsspielraum und persönlicher Gestaltungsfreiheit hat, denn nur so kann der betreffende Mensch letztendlich davon überzeugt sein, daß er so denken und handeln konnte, wie er das aus freiem Willen heraus und den eigenen Überlegungen gemäß auch wollte.

Zur Vereinfachung sollen die eben beschriebenen Lernziele noch grafisch mit Hilfe eines Flussdiagramms dargestellt werden.

! Hinweis

Die grundsätzliche Bedeutung der unterschiedlichen Rahmen, in die die nachfolgenden Informationen eingefasst sind, können Sie der [Legende](#) entnehmen.



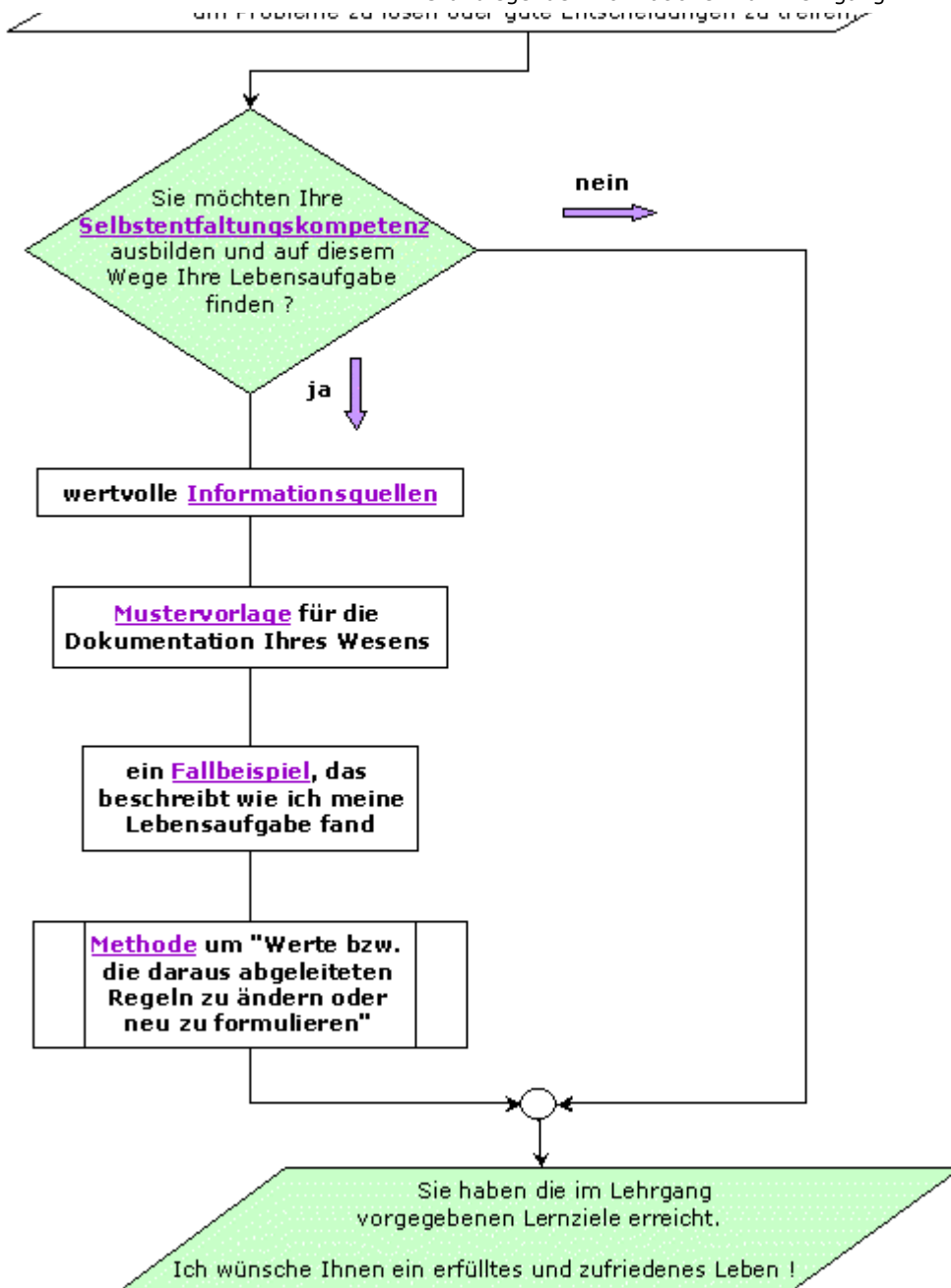


Abb. Grafische Darstellung der Lernziele

Wie soll ich lernen ? (Lehrkonzept bzw. Lehrmethoden) ↑

Dazu dient das von mir auf den Basisgedanken des Konstruktivismus entwickelte **Lehrkonzept** bzw. **den Lehrmethoden**, die Ihnen als Anleitung dazu dienen sollen, wie Sie sich aktiv und selbstbestimmt mit Informationen im Allgemeinen und natürlich den Lerninhalten im Speziellen auseinandersetzen können, um mit den dabei gesammelten Erfahrungen und Erkenntnissen Ihr Wissen selbst zu konstruieren bzw. die gerade anstehenden Probleme zu lösen.

Beim Erstellen des Lernmaterials wurde deshalb darauf geachtet, daß Sie sich wirklich **aktiv und weitestgehend selbstbestimmt und selbstorganisiert mit den Lerninhalten auseinandersetzen und so Ihre Kompetenzen selbständig ausbilden können**.

Ganz grob läuft das wie folgt ab:

Sie lernen das jeweils relevante Grundwissen mit Hilfe der dafür von mir erstellten Lerninhalte. Dann wenden Sie dieses Grundwissen mit Hilfe selbst erdachter Anwendungsbeispiele und der jeweils relevanten Methoden praktisch an bzw. lösen mit ihrem Grundwissen die betreffenden Übungsaufgaben. Dabei sammeln Sie wertvolle eigene Erfahrungen und persönliche Eindrücke und konstruieren mit Hilfe des Grundwissens, weiteren in der Praxis gefundenen Informationen und vor

allein ihren eigenen Erfahrungen schrittweise ihr eigenes Wissen. Am Ende verarbeiten Sie Ihre persönlichen Eindrücke, Ihre Erfahrungen und alle sonstigen relevanten Informationen (Ideen, Probleme und entsprechende Lösungsverschlüsse, wichtige Fragen und Antworten, interessante Internetquellen,...) und fassen das Ganze im Rahmen entsprechender Erkenntnisse kurz und prägnant schriftlich zusammen. Das Ganze dokumentieren Sie in ihrem Lern-Portfolio.

Ihr Computer mit Internetzugang ermöglicht Ihnen dabei den Zugang zur einführenden Veranstaltung, zu den Lerninhalten, zur webbasierten Lernumgebung und damit zur Kommunikation mit den anderen Lehrgangsteilnehmern und schließlich zum Internet und damit zur (weltweiten) Bibliothek und zu zahlreichen externen Experten (Personen, die nicht direkt am Lehrgang teilnehmen) und dient Ihnen letztendlich auch als Experimentierumgebung, um Ihre eigenen Erfahrungen bei der Teilnahme an Netzwerken zu sammeln.

! Hinweis

Der Konstruktivismus bzw. **das von mir** auf der Basis dieses didaktischen Konzepts **entwickelte Lehrkonzept kann übrigens erst durch die Existenz der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien** (TCP, IP, HTTP, HTML, CSS,...) **bzw. der darauf basierenden Internetdienste** (Suchmaschinen, Suchkataloge, Webforen, Newsgroups,...) **optimal in die Praxis umgesetzt werden**, denn durch diese werden die zwei wichtigsten Anforderungen der konstruktivistischen Lehre erfüllt:

- Zum einen eröffnen diese **modernen Informations- und Kommunikationstechnologien** Ihnen den Zugang zu beliebigen Informationen, die letztendlich die Bausteine sind, mit denen Sie **Ihr Wissen selbst konstruieren** können, und
- zum anderen ermöglichen sie die zeit- und ortsunabhängige **Zusammenarbeit (Fragen stellen und beantworten, diskutieren,...) mit anderen (andere Lernende, Lehrer, Experten, Fachinteressierte,...)**, die vor allem deswegen von so hoher Bedeutung ist, weil Sie nur dadurch, daß Sie Ihr selbst konstruiertes Wissen anderen zur Diskussion stellen, eine Rückmeldung auf Ihr Wissen erhalten und so mögliche Fehler erkennen und korrigieren können.

Womit soll ich lernen ? (Lernmaterial) ↑

Nach der [einführenden Veranstaltung](#) arbeiten Sie das **Lernmaterial, mit Hilfe Ihrer Lernanleitung (dem Lehrkonzept)**, selbständig durch.

Beim Erstellen des Lernmaterials wurde darauf geachtet, das Sie sich wirklich **aktiv und weitestgehend selbstbestimmt und selbstorganisiert mit den Lerninhalten auseinandersetzen können**, um so möglichst viele **eigene Erfahrungen und Erkenntnisse zu sammeln**, mit deren Hilfe Sie dann **Ihr Wissen zum einen Teil selbst und zum anderen Teil in konstruktiver Zusammenarbeit mit anderen** konstruieren.

Allgemeine Beschreibung des Lehrmaterials

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie einen **Vollzugang zur webbasierten Lernplattform**. Dort finden Sie alle Werkzeuge, Dienste und Informationen rund um den Lehrgang, beispielsweise die Liste mit den anderen Lehrgangsteilnehmern, das Diskussions- und Chatforum, mit dem Sie mit den anderen Lehrgangsteilnehmer diskutieren oder Fragen stellen können, einen Bereich, auf dem Sie Ihre Lösungen hoch laden und den anderen Lehrgangsteilnehmern so zur Diskussion stellen können, wichtige Mitteilungen, aktuelle Ankündigungen oder eine Liste mit wichtigen Internetquellen.

! Hinweis

Die gemeinsame Lernumgebung ist noch nicht verfügbar !

Für diese Lernumgebung habe ich ein [Konzept](#) und einen Prototypen entwickelt. An der Weiterentwicklung dieses Prototypen, auf der Grundlage meines Konzepts, können Sie sich [aktiv beteiligen](#). Damit sich die Lernplattform später optimal im Sinne aller Teilnehmer weiterentwickeln kann, muss sie von Menschen betreut werden, die diese Aufgabe mit Freude und kompetent ausführen. Natürlich suche ich auch für diese [Aufgaben](#) geeignete Partner.

Über die webbasierte Lernplattform können Sie auch, wenn Sie über einen schnellen Internetzugang

(DSL, Kabel, Satellit...) verfügen, auf die Online-Version des Lehrgangs zugreifen. Damit Sie den Lehrgang offline durcharbeiten können und damit keine Online-Gebühren bezahlen müssen, bekommen Sie den Lehrgang als PDF-Dokument zusätzlich auf CD-ROM per Post zugeschickt. Auf dieser CD-ROM sind auch wichtige im Rahmen des Lehrgangs verwendete Programme (CUEcards, askSam, mIRC,...), die speziell für den Lehrgang zusammengestellte Internetquellensammlung, die gemeinsame Internetquellensammlung und nützliche Mustervorlagen (das persönliche Portal, die individuelle Internetquellensammlung, die Ordnerstruktur,...) enthalten.

Das PDF-Dokument können Sie durch die vielfältigen Nutzungsrechte, die Ihnen zugeteilt werden (Notizen an beliebigen Stellen einfügen, Grafiken mit Markierungen und Kommentaren versehen, Dateien/Dokumente an beliebigen Stellen anhängen,...), den individuellen Vorstellungen entsprechend gestalten.

Die Online-Version des Lehrgangs können Sie dagegen nur sehr beschränkt an Ihre individuellen Vorstellungen anpassen. Sie können Notizen an eine bestimmte Stelle im Lehrgang anheften. Diese Anhänge werden allerdings nicht lokal bei Ihnen auf der Festplatte, sondern auf einem entsprechenden Server gespeichert.

Den schnellen und gezielten Zugriff auf die online und offline bereitgestellten Lerninhalte stellt die [gemeinsame Internetquellensammlung](#) sicher. Die Quellensammlung dient als kontextbezogenes Nachschlagewerk, in dem Sie das für die Informationsbeschaffung, für die Fernkommunikation, für die Aus- oder Weiterbildung oder für den virtuellen Ein-/Verkauf gerade benötigte Wissen (Handlungswissen, Suchmethoden, Bewertungsmethoden und -kriterien, Bedienungsanleitungen für Informations- und Kommunikationswerkzeuge,...) gezielt (im jeweiligen Zusammenhang) finden und nachlesen können. Damit Sie das über die **gemeinsame Internetquellensammlung** strukturierte Grundwissen, um eigene Inhalte, die Sie während Ihrer Internetrecherchen finden, flexibel erweitern können, wurde die Wissensstruktur in den Lesezeichenfunktionen der gängigen WWW-Clients (Mozilla Firefox, Internet Explorer,...) abgebildet. Die jeweils von Ihnen gefundenen Inhalte (Adressen nützlicher Internetdienste, Methoden, hersteller- und händlerunabhängige Test- und Erfahrungsberichte, Kurzanleitungen zur Bedienung wichtiger Internetdienste und Werkzeuge, Kommentare, Erkenntnisse,...) können Sie dann mit Ihrem bevorzugten WWW-Client in das in diesem Lehrgang entwickelte [Ordnungssystem](#), in die jeweils passende Kategorie einordnen und so leicht wiederauffindbar auf Ihrem Rechner abspeichern. Praktische Beispiele, wie Sie die IQS [um eigene Inhalte erweitern](#) oder [als Nachschlagewerk nutzen](#) können, finden Sie im abschließenden Szenario.

Als Anleitung zum Selbstlernen dient das von mir auf der Basis des Konstruktivismus entwickelte [Lehrkonzept](#). Mit der **speziell für den Lehrgang zusammengestellten Internetquellensammlung (Quellenbeschreibung | Praktische Anwendung)** haben Sie nicht nur ein Werkzeug zur Hand, mit dem Sie schnell und gezielt Antworten auf die vielfältigsten Fragen finden können, sondern sammeln durch die praktische Anwendung der unterschiedlichsten Internetdienste gleichzeitig die für Ihren persönlichen Lernfortschritt so wertvollen eigenen Erfahrungen.

Detaillierte Beschreibung des Lehrmaterials

Die Lerninhalte sind gut strukturiert, praxisorientiert und in einer gut verständlichen Sprache formuliert und können somit schnell erlernt werden. Diese Lerninhalte sind parallel zur Entwicklung eines unserer Zeit angemessenen [Lehrkonzepts](#) entstanden, das die traditionellen Lehrmethoden verbessert, weil es **die Aktivität des Lernenden in den Vordergrund stellt** (viele Praxisbeispiele die als Mustervorlage für die praxisnahe und alltagsrelevante Selbsterkundung des Internets dienen, Methoden, die in verschiedenen Situationen angewendet werden können, diskutieren, Fragen stellen und beantworten, das eigene Wissen zur Diskussion stellen, um es beispielsweise auf seine Richtigkeit zu überprüfen,...).

Das Lehrkonzept hilft dem Lernenden nicht nur dabei, sich auf effizientem Wege eine entsprechende Netzwerkkompetenz anzueignen, **sondern dient ihm gleichzeitig als Anleitung dazu, wie er sich mit den gefundenen und ausgewählten Informationen aktiv auseinandersetzen und so sein im Alltag gerade benötigtes Wissen selbst konstruieren bzw. anstehende Probleme lösen kann.**



Die neuen Medien erfüllen die zwei wichtigsten Forderungen zur praktischen Umsetzung des gewählten Lehrkonzepts, das auf der konstruktivistischen Lehre beruht: Zum einen eröffnen sie dem Lernenden den Zugang zu beliebigen Informationen, die letztendlich die Bausteine sind, mit denen er **sein Wissen selbst konstruieren** kann, und zum anderen ermöglichen sie die zeit- und ortsunabhängige **Zusammenarbeit (Fragen stellen und beantworten, diskutieren,...) mit anderen (andere Lernende, Lehrer, Experten, Fachinteressierte,...)**, die vor allem deswegen von so hoher Bedeutung ist, weil der Lernende nur dadurch, daß er sein selbst konstruiertes Wissen anderen zur Diskussion stellt, eine Rückmeldung auf sein Wissen erhält und so mögliche Fehler erkennen und korrigieren kann.

Auf folgende für Ihren schnellen Lernfortschritt förderliche Einzelheiten wurde während der Erstellung der Lerninhalte besonders geachtet:

- Grundsätzlich wurde darauf geachtet das der Lehrgang weitestgehend **barrierefrei** (Stichwort: barrierefreies Internet) ist, so daß die Lerninhalte möglichst vielen Menschen zugänglich sind.
- Am Anfang jeder Lerneinheit/Lektion finden Sie eine **Übersicht über die Lektionen/Lektionseinheiten und die jeweiligen Fragen die Ihnen beantwortet werden**. Darüber hinaus bekommen Sie einen **Überblick darüber, wo in der Lerneinheit/Lektion welche Lehrmethoden angewendet werden**.
- Mit Hilfe einer entsprechenden einführenden Übungsaufgabe werden Sie **so praxisnah wie möglich an das jeweilige Thema/an die Aufgabe herangeführt**.
- **Die Informationen werden einfach und verständlich dargestellt**, indem beispielsweise, längere Texte am Anfang/Ende der Lerneinheit/Lektion kurz zusammengefaßt werden, schwierige Inhalte mit einleuchtenden, praktischen Beispiele verdeutlicht werden, Sätze einfach formuliert sind (z. B. "ich kam" anstatt "nach erfolgter Ankunft"), an den jeweils geeigneten Stellen Aufzählungen (anstatt überlanger Sätze) verwendet werden und auf Fremdwörter soweit wie möglich verzichtet wurde.
- Die **Inhalte sind gut strukturiert**, dazu dienen beispielsweise aussagekräftige und in ihrer Bedeutung besonders gekennzeichnete Überschriften, aussagekräftige Seitentitel und Dateinamen, Inhaltsverzeichnisse, Bilder die auf bestimmte Inhalte hinweisen, längere Texte die in inhaltliche Absätze unterteilt sind, es wurden gut lesbare Schrifttypen verwendet und wichtige Inhalte und Zitate wurden besonders (mit Textboxen) gekennzeichnet.
- **Um Ihnen einen schnellen Überblick darüber zu verschaffen, wo welche Lerninhalte zu finden sind**, stehen mehrere intuitive, selbst auswählbare Navigationssysteme (text- und graphikbasiert) für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis bereit. Außerdem wurde auf eine gleichbleibende, systematische Navigations- und Inhaltsstruktur geachtet. Aus den Links geht eindeutig hervor, auf welche Informationen verwiesen wird, Links mit gleichen Zielen haben immer die gleichen Bezeichnungen und besuchte und nicht besuchte Links können eindeutig voneinander unterschieden werden.
In jeder Lektion wird ein eigener Abschnitt dafür verwendet, um einen ausführlichen Gesamtüberblick über die wichtigsten Lerninhalte der jeweiligen Lektion zu vermitteln.
- **Um das Lernmaterial für Sie möglichst interessant und motivationsfördernd zu machen**, wurden die Lerninhalte und die Übungsaufgaben so gestaltet, daß Sie Ihr Wissen bzw. Ihre Kompetenzen durch den Umgang mit realen und praxisrelevanten Problemen aufbauen können. Das bedeutet, diese Fallbeispiele aus der Praxis können tatsächlich im (in Ihrem) Alltag auftreten und Sie können deshalb einen persönlichen Bezug dazu herstellen.
- **Damit Sie auch komplexe Zusammenhänge schnell und einfach verstehen können**, werden diese graphisch veranschaulicht.
- **Um die Textinhalte für Sie auch für den Fall, daß Sie ein weniger geübter Leser sind, schnell erfaßbar zu machen und Ihnen insgesamt ein ziel- und lernorientiertes Lesen ermöglicht wird**, wurden die einzelnen Lernabschnitte durch prägnante Fragen und ausführliche Antworten unterteilt, die wiederum viele Textabschnitte als Aufzählung enthalten.
Weiterhin sind wichtige Inhalte, Hinweise, Praxistipps, Diskussionen, theoretische und praktische Abschnitte durch entsprechende Bildsymbole oder Fettschrift gekennzeichnet und schwierige Zusammenhänge in leichter verständliche Einzelschritte aufgeteilt.
Zahlreiche Bilder unterstützen das schnelle Verständnis von Lerninhalten und sorgen für ein angenehmes Durcharbeiten des Lernstoffs.

- **Um Ihnen eine schnellere Wissensaufnahme und ein verbessertes Abrufen des gelernten Wissens zu ermöglichen, sind viele Lerninhalte mit bereits bekanntem Wissen verknüpft worden (assoziatives Lernen),** beispielsweise der Vergleich von einer Website mit einem bereits bekannten Buch oder der Vergleich einer Suchmaschine mit dem Stichwortverzeichnis eines Buches. Ein weiteres Beispiel hierfür sind Verknüpfungen von Lerninhalten mit Bildern, wie etwa die Beschreibung eines Videos, das mit geringer Bandbreite empfangen wird, mit "briefmarkengroßen Ruckelbildern".
- **Damit Sie Ihren Lernfortschritt einfach überprüfen können,** also Ihre aktuellen Kompetenzen (Wie handle ich tatsächlich ?) mit den, in den [Lernzielen](#) vorgegebenen Kompetenzen (Wie handle ich richtig ?) vergleichen und dabei erkennen können, was bereits erreicht wurde bzw. was noch zu tun ist, wurden die Lernziele klar und verständlich beschrieben.
- **Sie können das im PDF-Format vorliegende Lehrmaterial sowohl auf elektronischem Wege lesen, als auch in ausgedruckter Form.**
Damit fällt es leichter, die teilweise umfangreichen Texte zu lesen. Außerdem können Sie das Papier nahezu überall mitnehmen, was selbst mit Einsatz eines Laptops schwer fallen wird.
- **Sie können den Lehrgang schnell und gezielt nach ganz bestimmten Lerninhalten durchsuchen,** entweder über entsprechende Kategorien mit Hilfe des ausgeklügelten Navigationssystems oder nach bestimmten Stichwörtern mit Hilfe der Suchmaschine (lokale Desktop-Suchmaschine, die PDF-Suchfunktion,...).
- **Für die schnelle Beschaffung von zusätzlichen Informationen zu den jeweiligen Lerninhalten** dienen zahlreiche Verweise auf interessante Internetdokumente.
- **Um Ihnen eine Brücke zu bauen, zwischen dem Wissen, das Ihnen in den einzelnen Lektionseinheiten vermittelt wird, und dem eigentlichen Ziel, dieses Wissen und die bereits von Ihnen in der Praxis gemachten Erfahrungen zur Lösung einer bestimmten Aufgabe anzuwenden, steht ein eigener Abschnitt bereit, das sogenannte "Szenario".**
Dort werden die in den einzelnen Lektionseinheiten vermittelten Informationen und die bereits in der Praxis gemachten Erfahrungen dazu herangezogen, eine praktische Aufgabe zu lösen. Das Szenario zwingt Sie, sich mit dem gelernten Wissen aktiv auseinander zu setzen.
Dazu dienen natürlich auch die alltagsrelevanten Fallbeispiele und Methoden, **die Ihnen als Mustervorlage dienen sollen, um sich selbst, sinnvolle Anwendungsbeispiele auszudenken und auf diesem Wege eigene Erfahrungen, Eindrücke und relevante Informationen zu sammeln.**
- **Um Ihr vorurteilsfreies und kritisches Denken bezüglich dem Umgang mit den jeweiligen Internetdiensten anzuregen und für weiteren Diskussionsstoff zu sorgen,** wurden am Ende der jeweiligen Lektion/Lerneinheit eine mehr oder weniger ausführliche Diskussion (Vor- und Nachteile, Fazit, abschließender Satz) geführt.
Damit Sie möglichst viele Sichtweisen zu dem jeweiligen Sachverhalt bekommen, soll diese Diskussion als Basis für einen weiteren Meinungsaustausch mit den anderen Lehrgangsteilnehmer und externen Experten, in einem geeigneten Diskussions- oder Chatforum dienen.
- **Um Ihnen die wichtigsten Lerninhalte der jeweiligen Lektion/Lerneinheit übersichtlich zu präsentieren,** werden diese am Ende einer jeden Lektion/Lerneinheit zusammengefaßt
- **Damit Sie Ihren Lernerfolg überprüfen und das gelernte Wissen vertiefen können,** stehen am Ende einer jeden Lektion Wiederholungsfragen und praxisrelevante Übungsaufgaben bereit.
- ...

Wie überprüfe ich meinen Lernerfolg ? (Lernerfolgskontrolle) ↑

Eine Antwort auf diese Frage finden Sie in der Beschreibung der [Lehrmethode](#) "die fortlaufende Selbst- und Fremdbeurteilung des Lernfortschrittes dadurch, daß der aktuelle Lernweg dokumentiert (Istzustand) und mit den vorgegebenen (angestrebten) Lernzielen (Sollzustand) verglichen wird".

Wie sind die Lerninhalte grundsätzlich strukturiert ? (Lehrgangsstruktur und

Lehrgangsstruktur

Die Lehrgangsstruktur ist das ganzheitliche Bild auf den Lehrgang, das es dem Betrachter ermöglicht, die einzelnen Lerninhalte als bestimmten Teil des Ganzen zu erkennen und diese in ihrem jeweiligen Sinnzusammenhang im Lehrgang einzuordnen.

Um Ihnen dieses **ganzheitliche Bild des Lehrgangs** möglichst übersichtlich zu vermitteln, wurde dieser in **Lerneinheiten, Lektionen bzw. Lektionseinheiten und diese wiederum in Abschnitte bzw. Frage-Antwort-Paare** unterteilt. Weitere Elemente, die eine ganzheitliche Sicht auf die Lehrgangsinhalte erleichtern, sind beispielsweise die **Methoden (systematische Inhalte), Bedienungsanleitungen für Informations- und Kommunikationswerkzeuge, Szenarien, in denen die Methoden und Werkzeuge angewendet werden und Diskussionen, in denen die in den einzelnen Lektionen behandelten Internetdienste kritisch betrachtet werden.** Alle Lektionen haben grundsätzlich die gleiche Struktur und sind mit ebenfalls der gleichen Struktur in die betreffende Lerneinheit integriert worden.

Die Lerninhalte sind gemäß der folgenden grundsätzlichen hierarchischen Struktur geordnet:

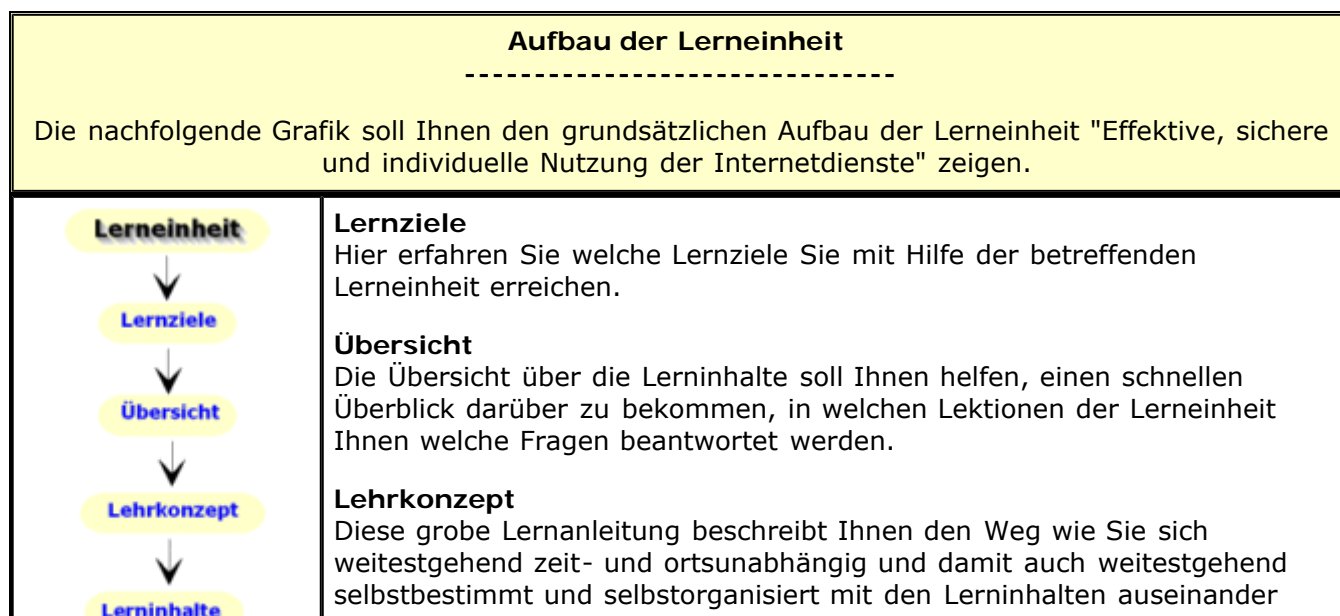
Lehrgang (Kurs)

- lerneinheits-übergreifende Abschnitte
 - **Lerneinheit (Baustein)**
 - lektions-übergreifende Abschnitte
 - **Lektionen und Lektionseinheiten**
 - Lernabschnitte oder kurz Abschnitte bzw. Frage-Antwort-Paare

Wie Sie sehen können, sind Abschnitte sehr flexibel einsetzbare Strukturelemente - die darin formulierten Lerninhalte können lerneinheits-übergreifend gültig oder aber auch Teil einer Lektion bzw. Lektionseinheit sein. In einen Abschnitt können neben den unterschiedlichsten Lerninhalten auch vorgefertigte Lernelemente (Übersicht, Lehrkonzept, Szenario, Diskussion,...) gepackt werden. Bei diesen Lernelementen handelt es sich um feste Grundbestandteile des Lehrgangs bzw. Lehrkonzepts, die an der jeweils geeigneten Stelle zum Einsatz kommen. Praktische Beispiele hierfür sind die **Diskussionen**, in denen die in den einzelnen Lektionen behandelten Internetdienste kritisch betrachtet werden, die **systematischen Inhalte**, in denen **Methoden** beschrieben werden oder **Szenarien**, in denen die **Methoden** und die in den betreffenden Abschnitten beschriebenen **Informations- und Kommunikationswerkzeuge** angewendet werden.

Ein Abschnitt ist in der Regel in einem Dokument gespeichert, das wiederum aus einzelnen Dateien (Bild-, Audio- und/oder Videodateien, Animationsdateien) bzw. Textabschnitten besteht.

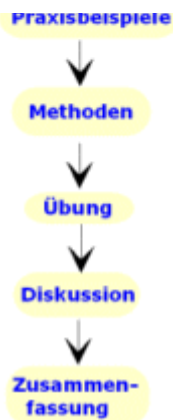
Dem nachfolgend dargestellten **Aufbauplan** können Sie die **Struktur der Lerneinheit bzw. der einzelnen Lektionen** entnehmen.



<pre> graph TD A[Lerninhalte] --> B[Szenario] B --> C[Praxisbeispiele] C --> D[Methoden] D --> E[Übung] E --> F[Diskussion] F --> G[Zusammenfassung] </pre>	<p>setzen können. Außerdem erfahren Sie hier, welche Lehrmethoden, wo in der Lerneinheit, angewandt werden.</p> <p>Lerninhalte Hier finden Sie die Lerninhalte mit denen Sie ihr Grundwissen aufbauen. Die Lerneinheiten sind in Lektionen bzw. Lektionseinheiten unterteilt. Die Lektionseinheiten sind in Frage-Antwort-Paare unterteilt und, falls es um sehr umfassende Lerninhalte geht, in weitere Abschnitte, die dann wieder in Frage-Antwort-Paare unterteilt sind. Die Einführung dient dazu, daß der Lernende so schnell, motiviert und praxisnah wie möglich in das jeweilige Thema der Lerneinheit einsteigen kann.</p> <p>Szenario Das Szenario der Lerneinheit beschreibt eine Aufgabe, bei der das gesamte bisher in den einzelnen Szenarien der Lektionen gelernte Wissen praktisch angewendet wird.</p> <p>Praxisbeispiele, Methoden, Übungen Diese dienen Ihnen dazu daß Sie das erlernte Grundwissen praktisch anwenden und dabei Ihre natürliche Neugierde so weit als möglich ausleben. Die alltagsrelevanten Praxisbeispiele und die Methoden sollen Ihnen dabei als Mustervorlage dienen, damit Sie sich möglichst einfach selbst sinnvolle Anwendungsbeispiele ausdenken und auf diesem Wege eigene Erfahrungen, Eindrücke und relevante Informationen sammeln können. Die Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben dienen Ihnen zum einen zur Überprüfung, ob Sie die Lernziele erreicht haben, und zum anderen dazu, das gelernte Wissen zu festigen.</p> <p>Diskussion Die abschließende Diskussion dient dazu, sich mit den wesentlichen Lerninhalten noch einmal kritisch auseinander zu setzen in dem diese zur Diskussion gestellt werden. Nicht zuletzt ist dies eine optimale Methode um die bestehenden Lerninhalte sinnvoll zu verbessern bzw. zu erweitern.</p> <p>Zusammenfassung Hier werden die wichtigsten Lerninhalte der Lerneinheit zusammen gefaßt und im besten Fall sogar neues Wissen geschaffen.</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Tab. Aufbau der Lerneinheit

Aufbau der Lektion -----	
Die nachfolgende Grafik soll Ihnen den grundsätzlichen Aufbau der einzelnen Lektionen aus der Lerneinheit "Effektive, sichere und individuelle Nutzung der Internetdienste" zeigen.	
<pre> graph TD A[Lektion] --> B[Lernziele] B --> C[Übersicht] C --> D[Lehrkonzept] D --> E[Szenario] E --> F[Lerninhalte] F --> G[Praxisbeispiele] </pre>	<p>Lernziele Hier erfahren Sie welche Lernziele Sie mit Hilfe der betreffenden Lektion erreichen.</p> <p>Übersicht Die Übersicht über die Lerninhalte soll Ihnen helfen, einen schnellen Überblick darüber zu bekommen, welche Fragen Ihnen in der jeweiligen Lektion beantwortet werden.</p> <p>Lehrkonzept Diese grobe Lernanleitung beschreibt Ihnen den Weg wie Sie sich weitestgehend zeit- und ortsunabhängig und damit auch weitestgehend selbstbestimmt und selbstorganisiert mit den Lerninhalten auseinander setzen können. Außerdem erfahren Sie hier, welche Lehrmethoden, wo in der Lerneinheit, angewandt werden.</p> <p>Szenario Das Szenario dient Ihnen zum praxisnahen Einstieg in das jeweilige</p>



Thema/in die betreffende Aufgabe und am Ende als Mustervorlage, die Sie mit Hilfe des Wissens bzw. der Kompetenzen, die Sie sich angeeignet haben, entsprechend verbessern können.

Nicht zuletzt baut das Szenario die Brücke zwischen dem Grundwissen, das in den einzelnen Lektionseinheiten vermittelt wird, und dem eigentlichen Ziel, dieses Wissen und die bereits in der Praxis gemachten Erfahrungen praktisch zur Lösung einer bestimmten Aufgabe anzuwenden. Das Szenario zwingt Sie, sich mit dem gelernten Wissen aktiv auseinander zu setzen.

Lerninhalte

Hier finden Sie die Lerninhalte mit denen Sie ihr Grundwissen aufbauen. Jede **Lektion** ist in **Lektionseinheiten** unterteilt. Die **Lektionseinheiten** sind in **Frage-Antwort-Paare** unterteilt und, falls es um sehr umfassende Lerninhalte geht, in weitere **Abschnitte**, die dann wieder in **Frage-Antwort-Paare** unterteilt sind. Die **einführende Lektionseinheit** dient dazu, daß der Lernende so schnell und praxisnah wie möglich in das jeweilige Thema der Lektion einsteigen kann.

Der grundsätzliche **Aufbau einer Lektionseinheit** oder gegebenenfalls auch **eines Abschnitts** ist:

- kurze Einführung in den betreffenden Lerninhalt
- praxisrelevante Fallbeispiele zum Lerninhalt
- zum Thema relevante Links und damit Anlaufpunkte, um weitere und vor allem eigene Erfahrungen und Erkenntnisse zum betreffenden Lerninhalt zu sammeln

Praxisbeispiele, Methoden, Übungen

Diese dienen Ihnen dazu **daß Sie das erlernte Grundwissen praktisch anwenden** und dabei **Ihre natürliche Neugierde so weit als möglich ausleben**. Die alltagsrelevanten Praxisbeispiele und die Methoden sollen Ihnen dabei als Mustervorlage dienen, damit Sie sich möglichst einfach selbst sinnvolle Anwendungsbeispiele ausdenken und auf diesem Wege eigene Erfahrungen, Eindrücke und relevante Informationen sammeln können. Die Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben dienen Ihnen zum einen zur Überprüfung, ob Sie die Lernziele erreicht haben, und zum anderen dazu, das gelernte Wissen zu festigen.

Diskussion

Die abschließende Diskussion dient dazu, sich mit den wesentlichen Lerninhalten noch einmal kritisch auseinander zu setzen in dem diese zur Diskussion gestellt werden. Nicht zuletzt ist dies eine optimale Methode um die bestehenden Lerninhalte sinnvoll zu verbessern bzw. zu erweitern.

Zusammenfassung

Hier werden die wichtigsten Lerninhalte der jeweiligen Lektion zusammen gefaßt.

Tab. Aufbau der Lektion

Navigationswerkzeuge




Laut dem Duden-Universal Wörterbuch A-Z versteht man unter dem **Begriff "Navigation"** die **Gesamtheit der Maßnahmen zur Bestimmung des Standorts und zur Einhaltung des gewählten Kurses**. Die Navigationswerkzeuge ermöglichen es dem Benutzer also, daß er einen ganz bestimmten Lerninhalt aus dem gesamten Lehrgang auffinden und in seinem ganz speziellen Sinnzusammenhang zu allen anderen Lerninhalten einordnen kann.

Beim tieferen Nachdenken über den Sinn und Zweck der Navigation stellt sich zwangsläufig die Frage, ob das jeweils mit einem ganz bestimmten Wissensstand erdachte Navigationswerkzeug

allgemeingültig ist oder ob sich der Blickwinkel, mit dem der Anwender den Lehrgang betrachtet, mit dem Wissen, das er über die Lerninhalte hat, ändert. In der Frage steckt bereits die Antwort: Das ganzheitliche Bild auf den Lehrgang ist eindeutig abhängig vom aktuellen Wissen des Anwenders über die Lerninhalte und wie diese miteinander verknüpft sind.

Ein Einsteiger hat in der Regel kaum oder nur ein sehr eingeschränktes Wissen über die Lerninhalte, deshalb benötigt er eine Sichtweise auf den Lehrgang, die nur ein geringes bzw. gar kein Vorwissen erfordert. Ein Profi dagegen kann die einzelnen Lerninhalte bereits genau in ihrem jeweiligen Sinnzusammenhang im gesamten Lehrgang einordnen und braucht deshalb eine Navigationsstruktur auf den Lehrgang, die ihn schnell und gezielt zu ganz bestimmten Lerninhalten hinführt.

Deshalb wurden die **Navigationswerkzeuge**, mit denen die Lehrgangsstruktur dargestellt wird, in folgende Betrachtergruppen unterteilt:

-  [Einsteiger](#)
-  [Fortgeschrittener](#)
-  [Profi](#)

Einsteiger ↑

Das dafür entwickelte Navigationswerkzeug soll den Einsteiger mit Hilfe von graphischen Übersichten auf klar und verständlich beschriebenen Pfaden durch den ansonsten erst einmal unübersichtlichen Hypertext führen. Diese geführte Tour, die in der Fachwelt auch als "Guided Tour" bezeichnet wird, ist im [Navigationsplan](#) beschrieben. Der dort beschriebene Lernweg ist **der für Einsteiger empfohlene Weg durch die einzelnen Lerninhalte** und hilft ihm, den Lernaufwand so gering wie möglich zu halten. Der Navigationsplan soll dem Betrachter einen groben **Gesamtüberblick über das Lernangebot** vermitteln und verhindern, daß sich der Einsteiger in den vielfältigen der möglichen Wege durch das Lernangebot verliert. Nicht zuletzt hilft der Navigationsplan dem Einsteiger dabei, daß er den schon zurückgelegten oder den noch bevorstehenden Weg klar nachvollziehen kann.



Abb. Navigationsplan - Übersicht



Abb. Navigationsplan - suchen und informieren



Abb. Navigationsplan - fragen und diskutieren

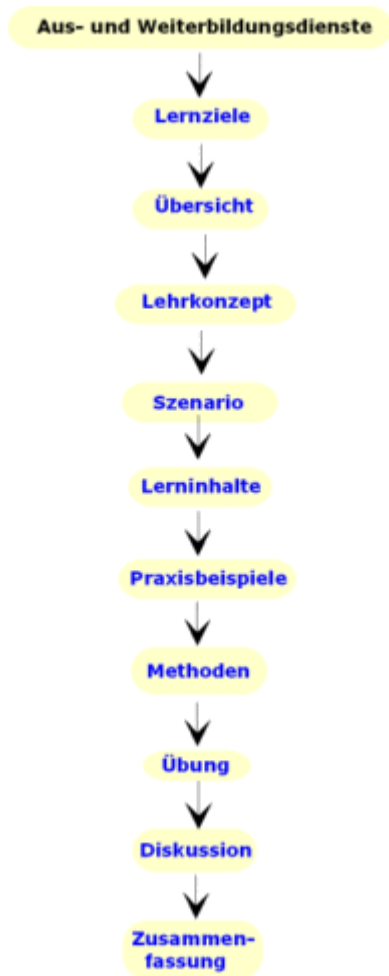


Abb. Navigationsplan - aus und weiterbilden



Abb. Navigationsplan - ein und verkaufen

Praxistip

Für den Einsteiger ist es wohl am besten, wenn er sich zuerst die **Demonstration** (ein Video, das durch die einzelnen Lerninhalte führt) ansieht und so mit Hilfe der geführten Tour einen groben Einblick in die Lehrgangsstruktur bekommt.

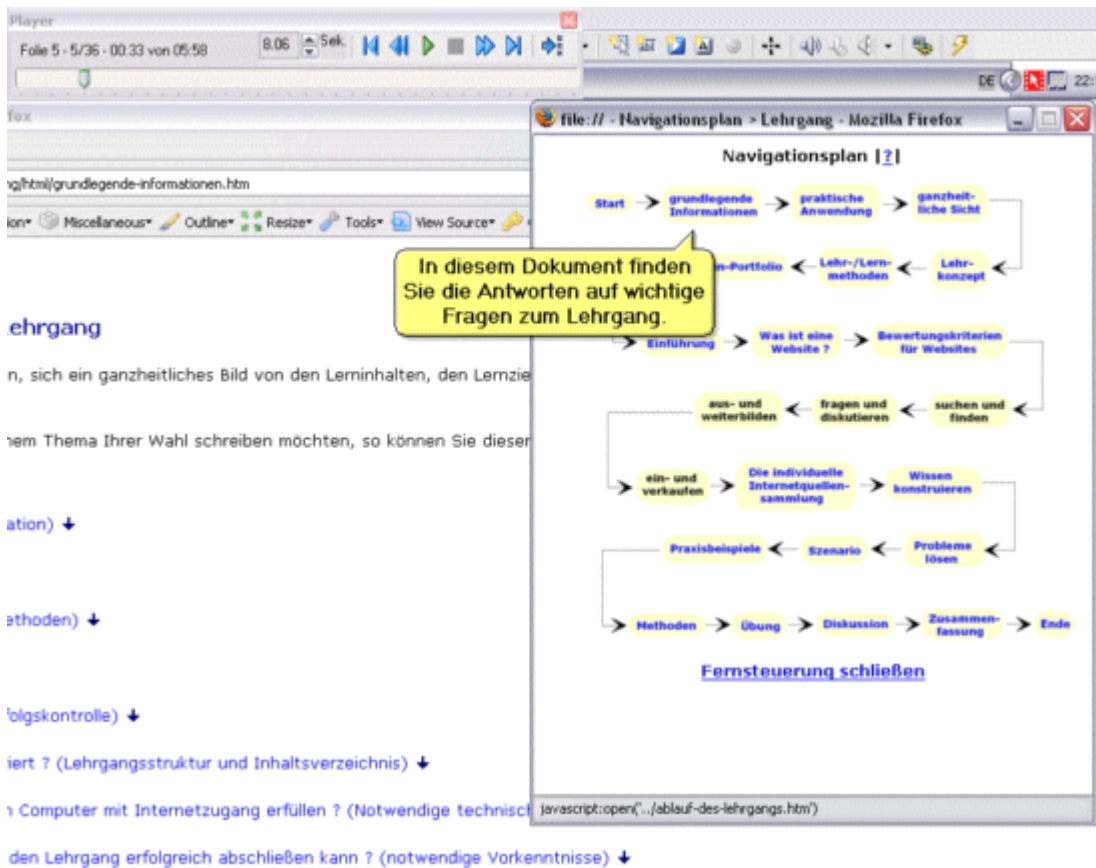


Abb. Demonstration - Navigationsplan (mit JavaScript)

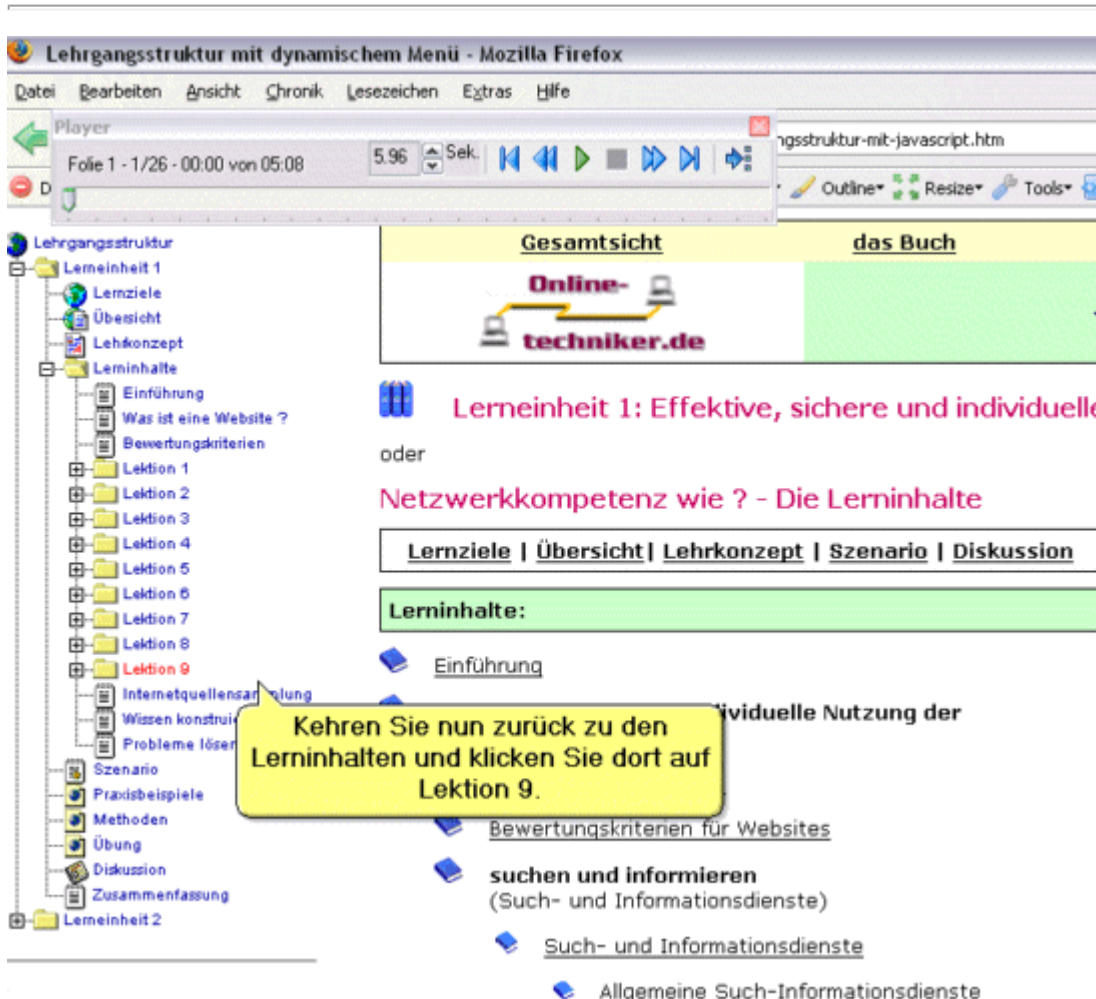


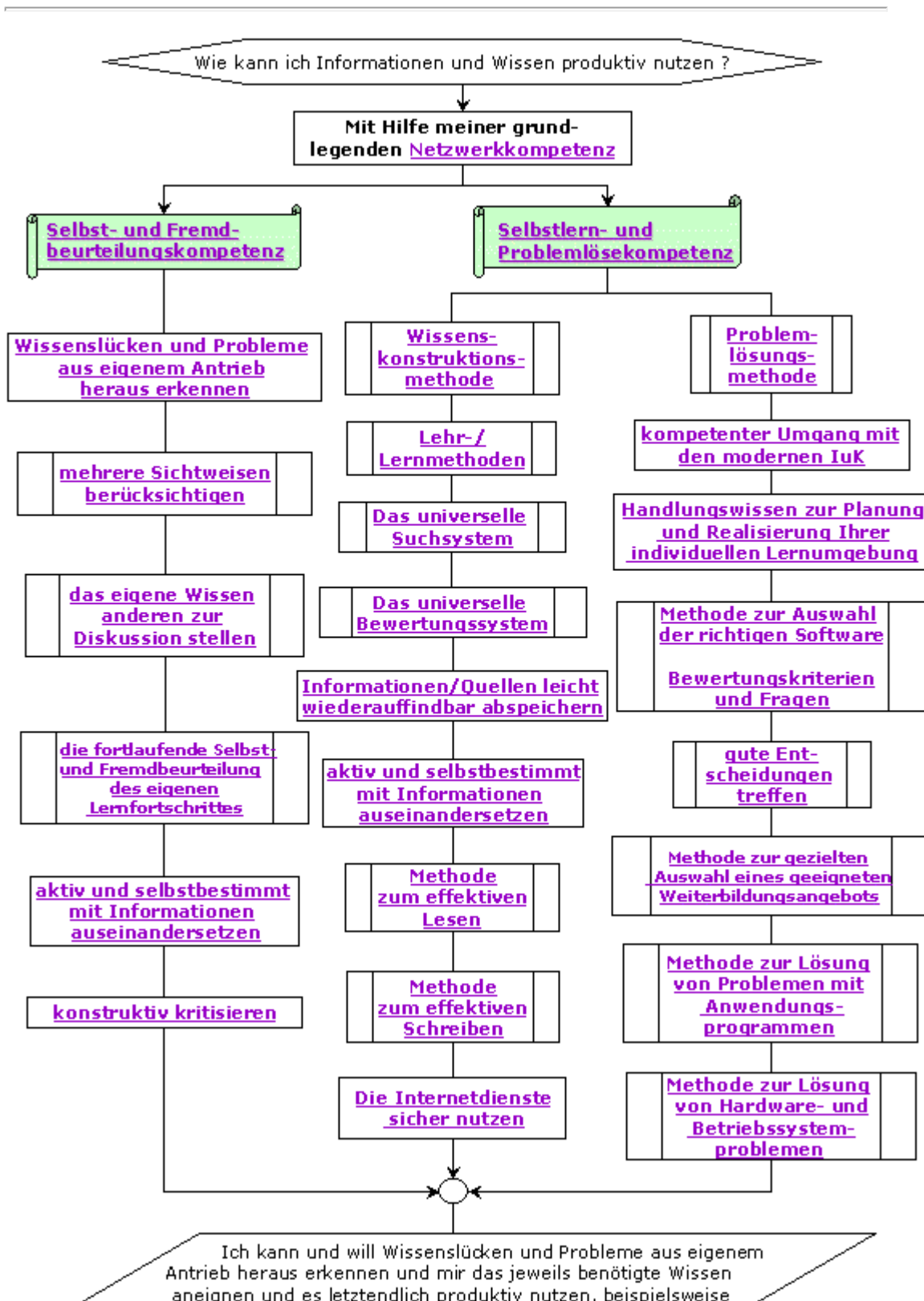
Abb. Demonstration - Lehrgangsstruktur (mit JavaScript)

Neben dem Navigationsplan und der Demonstration gibt es noch eine weitere interessante Informationsquelle für den Einsteiger. Es handelt sich dabei um eine [grafische Zusammenfassung](#) der Zusammenhänge der einzelnen im Lehrgang beschriebenen Methoden.

Hinweis

Sie können die Flußdiagramme natürlich erst vollständig verstehen, wenn Sie sich ausreichend mit den Lerninhalten beschäftigt haben. Es ist aber trotzdem sinnvoll, wenn Sie die komplette gedankliche Ordnung hinter den im Lehrgang beschriebenen Methoden bereits am Anfang erfahren, nur so können Sie die nach und nach zu erlernenden einzelnen Methoden sinnvoll in ihre Rolle im gesamten Methoden-System einordnen.

Ein praktisches Beispiel für die grafische Darstellung eines Ablaufs, ist die Antwort auf die Frage "Wie kann man Informationen und Wissen produktiv nutzen?".



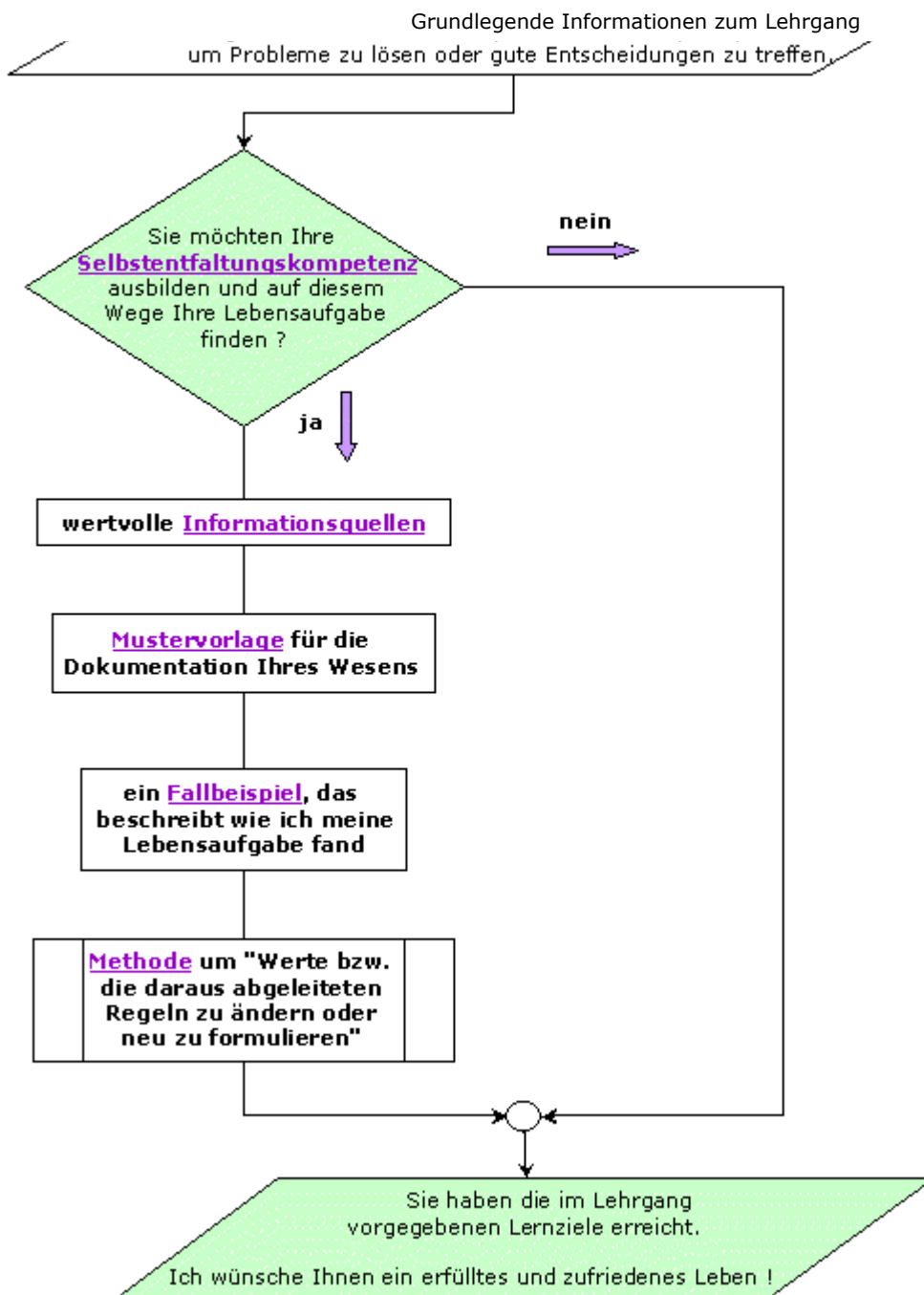


Abb. Informationen und Wissen produktiv nutzen

Für jedes Flussdiagramm gibt es zusätzlich eine genaue **wörtliche Beschreibung**.

Viele weitere Flussdiagramme finden Sie in den Antworten auf die folgenden Fragen:

- bestimmte **Informationen/Quellen** systematisch **finden** können ↓
- die gefundenen **Informationen/Quellen** systematisch **bewerten** können ↓
- die relevanten **Informationen/Quellen** so auf dem lokalen Rechner **abspeichern** können, daß Sie diese Informationen/Quellen zu einem späteren Zeitpunkt schnell und gezielt wiederfinden können ↓
- **sich** in geeigneter Weise **vor den Sicherheitsrisiken, die mit dem Anschluß an das weltweite Netzwerk "Internet" verbunden sind, schützen** können ↓
- **Informationen und Wissen produktiv nutzen** können ↓

Fortgeschrittener ↑

Die Grundlage der Navigation für Fortgeschrittene ist die Struktur, in der die Lerninhalte angeordnet sind. Die Navigation bildet dabei folgende, eingangs schon erwähnte, hierarchische Struktur ab:

Lehrgang (Kurs)

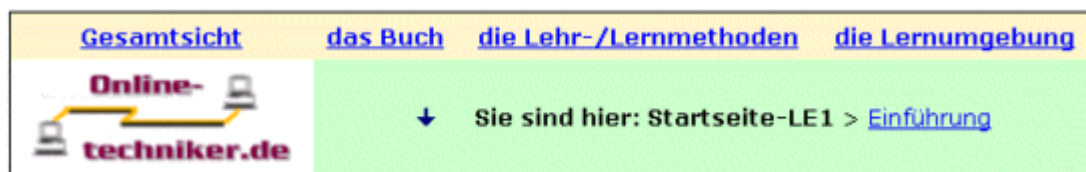
- lerneinheits-übergreifende Abschnitte
 - **Lerneinheit (Baustein)**
 - lektions-übergreifende Abschnitte
 - **Lektionen und Lektionseinheiten**
 - Lernabschnitte oder kurz Abschnitte bzw. Frage-Antwort-Paare

Wie Sie sehen können, sind Abschnitte sehr flexibel einsetzbare Strukturelemente - die darin formulierten Lerninhalte können lehrgangsübergreifend gültig oder aber auch Teil einer Lektion bzw. Lektionseinheit sein. In einen Abschnitt können neben den unterschiedlichsten Lerninhalten auch vorgefertigte Lernelemente (Übersicht, Lehrkonzept, Szenario, Diskussion,...) gepackt werden.

Bei dieser Navigation wird schon ein gewisses Vorwissen vorausgesetzt. Das bedeutet der Lernende sollte hier schon bestimmte Begriffe und Lerninhalte kennen und diese mehr oder weniger konkret in ihrer Bedeutung zu den übrigen Lerninhalten einordnen können.

Am Kopf der Seite befindet sich ein Klick-Pfad, über den Sie schnell zwischen den unmittelbar zusammenhängenden Lerninhalten wechseln und schnell zur Startseite, zum Buch, zu den Lehr-/Lernmethoden und zum Konzept für die webbasierte Lernumgebung gelangen. Über den Link "Gesamtsicht" gelangen Sie zu einer Sammlung von Links, die Sie schnell und gezielt zu den Lerninhalten und -werkzeugen führen, mit denen Sie schnell einen Überblick über den Lehrgang bekommen. Das Logo führt zur Homepage von Onlinetechniker.de.

Unterhalb des allgemeinen Menüs kommt dann das Inhaltsverzeichnis der Lerneinheit, Lektion oder der Lektionseinheit.



[Lernziele](#) | [Übersicht](#) | [Lehrkonzept](#) | [Szenario](#) | [Diskussion](#)

Lerninhalte:

[Einführung](#)

Effektive, sichere und individuelle Nutzung der Internetdienste

[Was ist eine Website ?](#)

[Bewertungskriterien für Websites](#)

suchen und informieren (Such- und Informationsdienste)

[Such- und Informationsdienste](#)

[Allgemeine Such-Informationsdienste](#)

[Spezielle Such- und Informationsdienste](#)

[Web-Ringe](#)

[Newslettern](#)

fragen und diskutieren (Kommunikationsdienste)

[Webforen und Newsgroups](#)

[Diskussionslisten](#)

[Webchats und IRC-Kanäle](#)

[Virtuelle Gemeinschaften](#)

Anhang: [Unified-Messaging-Service \(UMS\)](#)

aus- und weiterbilden (Aus- und Weiterbildungsdienste)

ein- und verkaufen (Ein- und Verkaufsdienste)

[Die individuelle Internetquellensammlung](#)

[Wissen konstruieren](#)

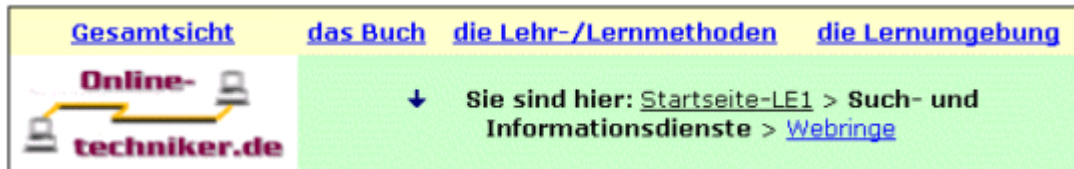
[Probleme lösen](#)

Zusammenfassung und Übungsaufgaben

[Zusammenfassung der Lerneinheit](#)

[Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben](#)

Abb. Hauptmenü - Lerninhalte der Lerneinheit "Effektive, sichere und individuelle Nutzung der Internetdienste"



Lerninhalte:

- 📖 [Was sind Such- bzw. Informationsdienste ?](#)
- 📖 **Such- und Informationsdienste** ↓
 - 📖 [Allgemeine Such- und Informationsdienste](#)
 - 📖 [Spezielle Such- und Informationsdienste](#)
- 📖 **Strategien zur optimalen Informationsbeschaffung**
 - 📖 **Vor der Suche**
 - 📖 [Die universelle Suchstrategie](#)
 - 📖 [Richtige Suche mit einer Suchmaschine](#)
 - 📖 **Während und nach der Suche**
 - 📖 [Fehler, die bei der Suche auftreten können](#)
 - 📖 [Bewerten der gefundenen Internetdokumente](#)
 - 📖 [Gezielte Suche in den relevanten Internetdokumenten](#)
 - 📖 [Speichern der gefundenen Informationen](#)
- 📖 [Selbst eine Suchmaschine anbieten](#)
- 📖 **Zusammenfassung und Übungsaufgaben**
 - 📖 [Zusammenfassung der Lektion](#)
 - 📖 [Wiederholungsfragen und Übungsaufgabe](#)

Abb. Hauptmenü - Lerninhalte der Lektion "Such- und Informationsdienste"

Am Ende der Seite befindet sich noch einmal der gleiche Klick-Pfad wie am Kopf der Seite.



Abb. Hauptmenü - Klickpfad am Seitenende

Sehr hilfreich ist das nachfolgend abgebildete am Kopf der jeweiligen Seiten befindliche Navigationsmenü, mit dem Sie sich schnell und gezielt über einen bestimmten Internetdienst informieren können.

Einstieg	Infos und Dienste	Beispiel	Adressen	Bewertung
--------------------------	-----------------------------------	--------------------------	--------------------------	---------------------------

Abb. Hauptmenü - Navigationsmenü zur schnellen Informationsbeschaffung zu einem bestimmten Internetdienst

Wie diese schnelle und gezielte Information konkret aussieht, soll das nachfolgende Beispiel für Suchmaschinen demonstrieren.

Gesamtsicht	das Buch	die Lehr-/Lernmethoden	die Lernumgebung
	↓ Sie sind hier: Startseite-LE1 > Such- und Informationsdienste (Allgemeine Such- und Informationsdienste) > Suchmaschinen > Meta-Suchmaschinen		

Suchmaschinen

Einstieg	Infos und Dienste	Beispiel	Adressen	Bewertung
--------------------------	-----------------------------------	--------------------------	--------------------------	---------------------------

Folgende Fragen beantwortet der Abschnitt:

- [Wie funktionieren Suchmaschinen ? ↓](#)
- [Wie kann man sich die Suche mit Suchmaschinen anhand praktischer Beispiele vorstellen ? ↓](#)
- [Wie lauten die Internetadressen einiger bekannter Suchmaschinen ? ↓](#)
- [Welche Kriterien sollte eine gute Suchmaschine \(Datenbank\) erfüllen ? ↓](#)
- [Wie kann man sich eine gute Suchmaschine \(Datenbank\) anhand einiger praktischer Beispiele vorstellen ? ↓](#)

Abb. Hauptmenü - Navigationsmenü zur schnellen Informationsbeschaffung bezüglich Suchmaschinen

Theorie

[Wie funktionieren Suchmaschinen ? ↑](#)

Einführung

Das Internet enthält eine gigantische Informationsmenge, die größte, die der Mensch jemals geschaffen hat. Gerade deshalb aber ist das Auffinden brauchbarer Informationen eine nicht ganz einfache Aufgabe. Stellen Sie sich die Bücher einer Bibliothek auf einem Haufen vor – kaum jemand wäre in der Lage, in akzeptabler Zeit das gewünschte Buch herauszusuchen. Jetzt stellen Sie sich alle Bibliotheken der Welt auf einem Platz vor. Ungefähr so sieht es

Abb. Hauptmenü - Navigationsmenü zur schnellen Informationsbeschaffung bezüglich Suchmaschinen - Einstieg

Allgemeine Suchmaschinen ↑

Informationen und Dienste:

- nationale und internationale Informationen zu den verschiedensten Themengebieten und von den unterschiedlichsten Informationsquellen (Artikel einer Tageszeitung, Beiträge aus Webforen, Produktbeschreibungen aus Online-Shops,...)

! Hinweis

Man sollte bei der Verwendung einer einzelnen Suchmaschine immer die Tatsache berücksichtigen, daß auch die größten allgemeinen Suchmaschinen nur auf einen kleinen Teil der tatsächlich im World Wide Web verfügbaren Internetdokumente verweisen. **Viele, qualitativ hochwertige Informationen aus dem sogenannten "Invisible Web", etwa Patent-Unternehmens- oder Ausschreibungsinformationen, können mit allgemeinen Suchmaschinen nicht gefunden werden.**

- bestimmte Elemente (Bild-, Audio- und Videodateien,...) die in Internetseiten enthalten sind oder zum Download (Dokumente, Software bzw. Programmdateien,...) angeboten werden

Abb. Hauptmenü - Navigationsmenü zur schnellen Informationsbeschaffung bezüglich Suchmaschinen - Infos und Dienste

 **Beispiel**

Wie kann man sich die Suche mit Suchmaschinen anhand praktischer Beispiele vorstellen ? ↑

! Hinweis

Für die praktische Nutzung von Suchmaschinen sind folgende weitere **Frage-Antwort-Paare von besonderer Bedeutung:**

- Welche Überlegungen sollte man hinsichtlich der verwendeten Suchbegriffe anstellen ? ↓
- Welche Überlegungen sollte man hinsichtlich der verwendeten Suchfunktion anstellen ? ↓
- Wie kann man schnell und gezielt die Relevanz einzelner Treffer in den Suchergebnissen von Suchmaschinen bewerten ? ↓

 **Aktion**

Betrachtung der Live-Suche von Fireball.de

Um einen ersten Einblick in die Welt der Suchmaschinen zu bekommen, ist ein Blick auf den Dienst "Live-Suche" lohnenswert, den verschiedene Suchmaschinen wie Fireball oder

Abb. Hauptmenü - Navigationsmenü zur schnellen Informationsbeschaffung bezüglich Suchmaschinen - Beispiel

 **Praxis**

Wie lauten die Internetadressen einiger bekannter Suchmaschinen ? ↑

Allgemeine Suchmaschinen

(Stand: 09/2008)



Deutschsprachige Suchmaschinen

Google www.google.de
 Expertensuche, www.google.de/advanced_search
 Fireball www.fireball.de
 Expertensuche, www.fireball.de/index.csp?mode=profi

Abb. Hauptmenü - Navigationsmenü zur schnellen Informationsbeschaffung bezüglich Suchmaschinen - Adressen

 **Bewertungskriterien für Suchmaschinen**

Folgende Fragen beantwortet der Abschnitt:

-  Welche Kriterien sollte eine gute Suchmaschine (Datenbank) erfüllen ? ↓
-  Wie kann man sich eine gute Suchmaschine (Datenbank) anhand einiger praktischer Beispiele vorstellen ? ↓

 **Einführung**

In diesem Abschnitt sollen Sie lernen, wie Sie eine Suchmaschine bewerten können. Dazu werden zunächst die Bewertungskriterien genannt und dann einige ausgewählte Suchmaschinen, die diese Kriterien weitestgehend erfüllen, genauer betrachtet. Da Sie dann wissen, wie eine gute Suchmaschine funktioniert, können Sie auch besser beurteilen, welche weniger brauchbar ist.

 **Praxis**

Welche Kriterien sollte eine gute Suchmaschine (Datenbank) erfüllen ? ↑

Eine gute Suchmaschine sollte möglichst viele verschiedene Internetseiten in ihrer Datenbank gespeichert haben, schnell und präzise suchen und ein übersichtliches, leicht auszuwertendes Suchergebnis präsentieren. Trotz hoher Funktionalität sollte

Abb. Hauptmenü - Navigationsmenü zur schnellen Informationsbeschaffung bezüglich Suchmaschinen - Bewertung

Ein weiteres wichtiges Navigationselement ist das **dynamische Hauptmenü**. Zu diesem Menü gelangen Sie über das zentrale Menü "**Gesamtsicht**", das von allen Seiten aus über über das **Hauptmenü** und den gleichnamigen Link erreichbar ist.

<p>Lehrgang</p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Infos praktische Anwendung ganzheitliche Sicht <hr/> <p>Einsteiger:</p> <ul style="list-style-type: none"> der Navigationsplan (mit JavaScript ohne JavaScript) wichtige Hilfsmittel ganzheitliche Sicht <p>Fortgeschrittener:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehrgangsstruktur (mit JavaScript ohne JavaScript) Inhaltsverzeichnis (Sitemap) Lernziele und Portfolio Methoden-Übersicht Mustervorlagen <p>Profi:</p> <ul style="list-style-type: none"> gemeinsame IQS individuelle IQS grafische Zusammenfassung <p>Internetquellensammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Infos praktische Anwendung 	<p>Buch</p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Infos praktische Anwendung ganzheitliche Sicht <p>Lehr-/Lernkonzept</p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Infos praktische Anwendung ganzheitliche Sicht <p>Lernumgebung</p> <p>individuelle Lernumgebung:</p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Infos praktische Anwendung ganzheitliche Sicht <p>gemeinsame Lernumgebung:</p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Infos praktische Anwendung ganzheitliche Sicht <p>gemeinsame Lernumgebung:</p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Infos praktische Anwendung ganzheitliche Sicht
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Abb. Gesamtsicht

Wenn Sie in der Gesamtsicht bei "Fortgeschrittener" auf den Link "mit Frame" klicken, dann erscheint am linken Rand der Seite, das **dynamische Hauptmenü**, mit dem Sie die Lerninhalte der einzelnen Lerneinheiten und Lektionen, vor allem aber deren Hauptelemente (Lernziele, Übersicht, Lehrkonzept,...) schnell und gezielt abrufen können.

The screenshot shows a dynamic main menu with the following structure:

- Lehrgangsstruktur
 - Lerneinheit 1
 - Lernziele
 - Übersicht
 - Lehrkonzept
 - Lerninhalte
 - Szenario
 - Praxisbeispiele
 - Methoden
 - Übung
 - Diskussion
 - Zusammenfassung
 - Lerneinheit 2

Abb. dynamisches Hauptmenü - Hauptelemente der Lerneinheit

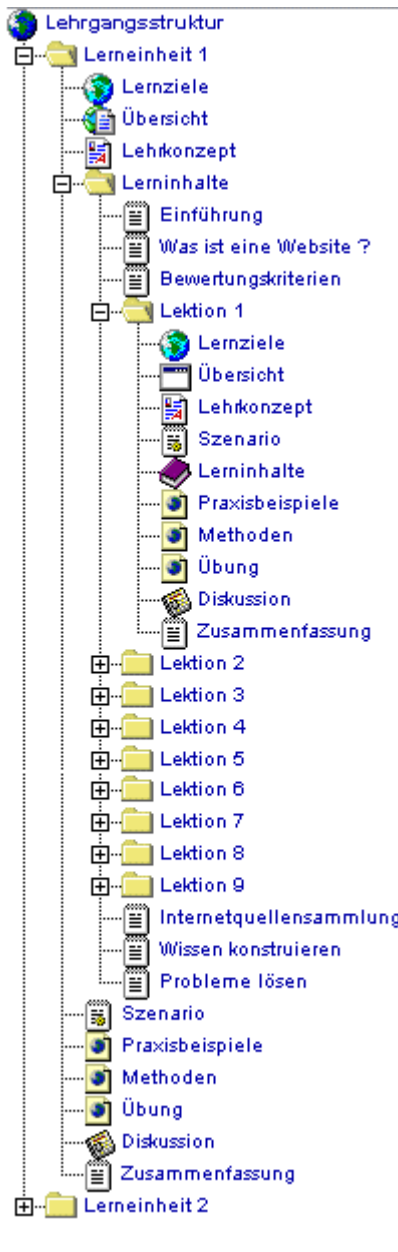


Abb. dynamisches Hauptmenü - Hauptelemente der Lektion 1 (Such- und Informationsdienste)

Profi ↑

Die Grundlage der Navigation für den Profi sind Hyperlinks die auf besonders wichtige Lerninhalte und Lernelemente verweisen und natürlich die freie Navigation im Hypertext des Lehrgangs. Der Profi kann die einzelnen Lerninhalte genau in ihrem jeweiligen Sinnzusammenhang im Lehrgang einordnen, weiß die tieferen Hintergründe der wesentlichen Fragen, die der Lehrgang beantwortet und kann bereits kompetent an Netzwerken teilnehmen.

Der Profi kennt beispielsweise (zumindest grob) die Antworten auf folgende Fragen:

- Wie kann man eine bestimmte **Information/Quelle** systematisch **finden** ?
- Wie kann man die gefundenen **Informationen/Quellen** systematisch **bewerten** ?
- Wie kann man die relevanten **Informationen/Quellen** so auf dem lokalen Rechner **abspeichern**, daß sie zu einem späteren Zeitpunkt schnell und gezielt wiedergefunden werden können ?
- Wie kann man **sich** in geeigneter Weise **vor den Sicherheitsrisiken, die mit dem Anschluß an das weltweite Netzwerk "Internet" verbunden sind, schützen** ?

● Wie kann man **Informationen und Wissen produktiv nutzen** ?

Gerade die Antwort auf die letzte Frage ist die wohl wichtigste, denn was nützt es, wenn man relevante und qualitativ hochwertige Informationen hat, aber diese nicht produktiv nutzen kann, beispielsweise um aus diesen Informationen das gerade benötigte Wissen zu konstruieren oder die gerade anfallenden Probleme zu lösen ?

Informationen und Wissen produktiv nutzen bedeutet aber vor allem, Probleme kompetent lösen.

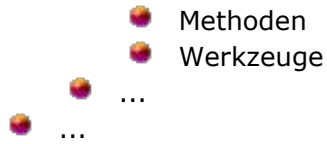
Wie kann man Probleme lösen ?

1. [das Problem erkennen](#), in dem man kritische und vorurteilsfreie Fragen stellt
2. mit Hilfe des Computers mit Internetzugang schnell und gezielt glaubwürdige Antworten [\(Informationen\) beschaffen](#)
3. die [Informationen leicht wiederauffindbar](#) auf dem lokalen Rechner [abspeichern](#)
4. sich [aktiv mit](#) den gefundenen [Informationen auseinandersetzen](#)
5. die dabei gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen und weitere [Informationen](#), soweit es geht [dokumentieren und](#), falls gewünscht, an andere Personen [verteilen](#) (anderen zur Diskussion stellen)
6. die wichtigen und vertraulichen [Informationen schützen und sichern](#), damit diese nicht verloren gehen oder in falsche Hände geraten
7. das Universalwerkzeug, der Computer mit Internetzugang, ohne das echte Netzwerke undenkbar und die vorher genannten Aufgaben niemals in der Effektivität lösbar wären, kompetent nutzen, was beispielsweise bedeutet, daß der Anwender einen Großteil der anfallenden [Computer- und Internetprobleme](#) durch entsprechendes vorbeugendes Verhalten vermeidet und die nicht vermeidbaren Probleme selbst oder in Zusammenarbeit mit anderen [lösen](#) kann

Aus den vorher genannten Erkenntnissen ergibt sich schließlich folgendes Navigationsmenü für den Profi.

Probleme lösen

- Gesamtsicht (GS)
 - Dienste
 - Informationen
 - systematisch finden
 - systematisch bewerten
 - ...
 - Methoden
 - Werkzeuge
- Teilaufgabe (TA)
 - Informationen beschaffen
 - Gesamtsicht (GS)
 - Dienste
 - Informationen
 - Methoden
 - Werkzeuge
 - Teilaufgabe (TA)
 - suchen und informieren
 - fragen und diskutieren
 - ...
 - Informationen leicht wiederauffindbar abspeichern
 - Gesamtsicht (GS)
 - Dienste
 - Informationen



Hinweis

Methoden sind Handlungsanleitungen, die dem Anwender eine systematische Vorgehensweise beschreiben und ihm so helfen eine Aufgabe effektiv zu erfüllen.

Werkzeuge sind lokal auf dem Computer zu installierende Softwareprodukte, die den Anwender bei der Ausführung einer bestimmten Aufgabe unterstützen.

Dienste können vom Anwender aus dem Internet abgerufen werden und helfen ihm ebenfalls bei der Ausführung einer bestimmten Aufgabe.

Informationen sind die Bausteine, aus denen wir unser Wissen konstruieren.

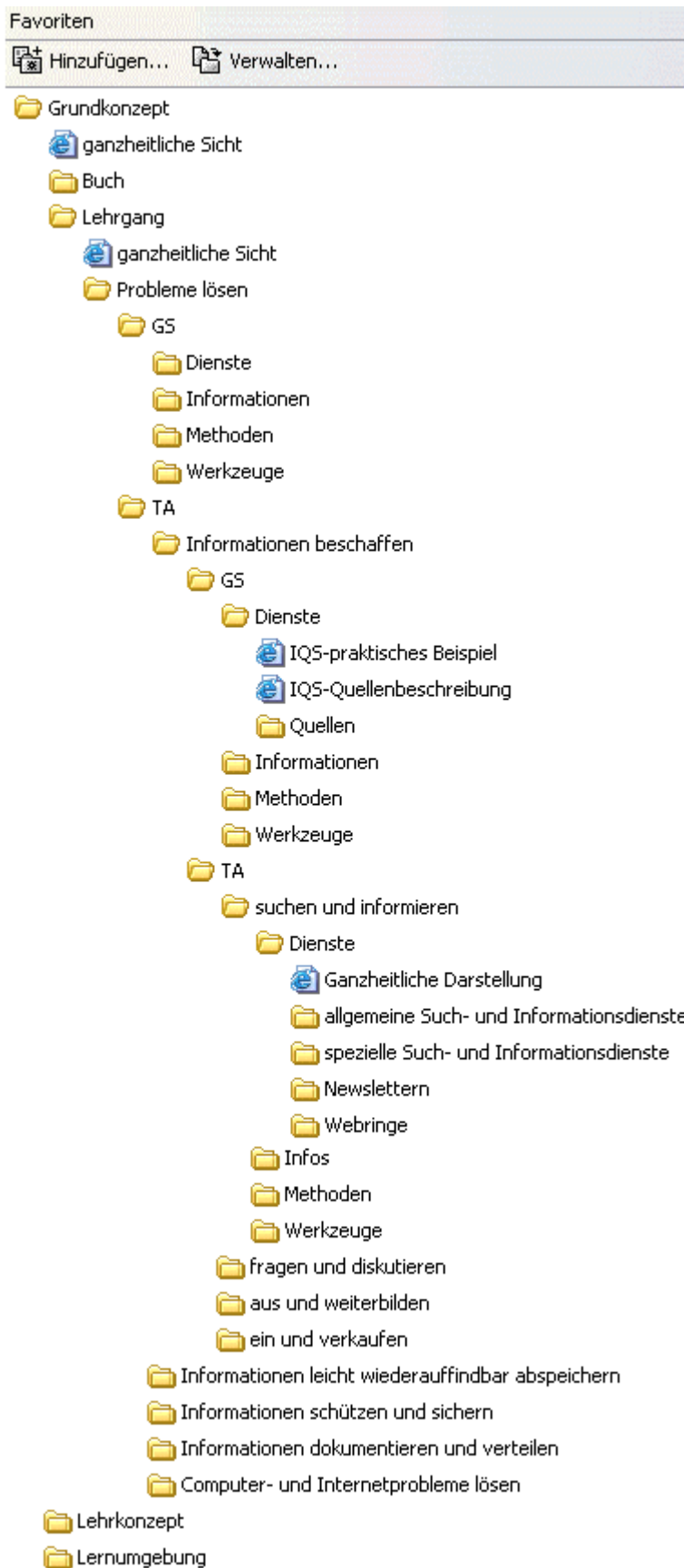


Abb. Navigationsmenü für Profis (Die gemeinsame Internetquellensammlung)

Eine Gesamtsicht auf alle Lerninhalte erhalten Sie über das **Inhaltsverzeichnis**.

[Lernziele](#) | [Übersicht](#) | [Lehrkonzept](#) | [Szenario](#) | [Diskussion](#)

Lerninhalte:

[Einführung](#)

Effektive, sichere und individuelle Nutzung der Internetdienste

[Was ist eine Website ?](#)

[Bewertungskriterien für Websites](#)

suchen und informieren (Such- und Informationsdienste)

[Such- und Informationsdienste](#)

[Allgemeine Such-Informationsdienste](#)

[Spezielle Such- und Informationsdienste](#)

[Web-Ringe](#)

[Newslettern](#)

fragen und diskutieren (Kommunikationsdienste)

[Webforen und Newsgroups](#)

[Diskussionslisten](#)

[Webchats und IRC-Kanäle](#)

[Virtuelle Gemeinschaften](#)

Anhang: [Unified-Messaging-Service \(UMS\)](#)

aus- und weiterbilden (Aus- und Weiterbildungsdienste)

ein- und verkaufen (Ein- und Verkaufsdienste)

[Die individuelle Internetquellensammlung](#)

[Wissen konstruieren](#)

[Probleme lösen](#)

Zusammenfassung und Übungsaufgaben

[Zusammenfassung der Lerneinheit](#)

[Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben](#)

Abb. Inhaltsverzeichnis**Welche technischen Anforderungen sollte mein Computer mit Internetzugang erfüllen ?
(Notwendige technische Ausrüstung) ↑**

Damit Sie optimal an dem Lehrgang teilnehmen können, müssen Sie über einen Computer mit Internetzugang verfügen, der die folgenden technischen Anforderungen erfüllt:

Hardware

- ein handelsüblichen Rechner (er sollte nicht älter als 5 Jahre sein) mit CD-Laufwerk
- am besten einen Breitbandzugang (DSL,...), mindestens aber ein Modem (56000 bps) bzw. eine ISDN-Karte

Software

- ein aktuelles Betriebssystem (viele Beispiele beziehen sich auf Win XP)
- Anwendungssoftware: WWW-Client (Mozilla Firefox, Internet Explorer,...) und E-Mail-Client (Mozilla Thunderbird, Outlook Express,...), für die Nutzung der Offline-Version des Lehrgangs ist eine aktuelle Version des Adobe Readers erforderlich;

! Hinweis

Falls Sie die im Lehrgang beschriebenen Werkzeuge auch für Ihren individuellen Anwendungsfall benötigen und deshalb haben möchten, können Sie die betreffende Software, jederzeit über das Internet herunterladen.

**Welche Vorkenntnisse benötige ich, damit ich den Lehrgang erfolgreich abschließen kann ?
(notwendige Vorkenntnisse) ↑**

Das Hauptziel des Lehrgangs ist es, daß Sie lernen, wie Sie mit Hilfe Ihres Computers mit Internetzugang effektiv lernen und Probleme lösen können.

Wie gut jemand lernen und Probleme lösen (kreativ sein) kann, hängt maßgeblich von folgenden Faktoren ab:

- von seiner **grundsätzliche Motivation bzw. Einstellung (Werte, Leidenschaften)**, insbesondere aber von seiner inneren Bereitschaft, Wissenslücken, Probleme, Fehler und Widersprüche als solche erkennen zu wollen und von seiner Offenheit, neue Informationen vollständig (nicht nur die angenehmen Teilinfos) wahrnehmen zu wollen
- von **seiner Kompetenz im Umgang mit Informationen und Wissen** (Ihre Netzwerkkompetenz also, die Sie sich im Rahmen des Lehrgangs aneignen), insbesondere aber davon, daß er die jeweils relevanten Methoden, Dienste und Werkzeuge kompetent anwenden kann und auch die technischen Grundlagen zur optimalen Nutzung der Internetdienste beherrscht, denn nur so kann er sich voll und ganz dem Lernen und Probleme lösen widmen
- von **seinen besonderen Fähigkeiten im Umgang mit Informationen und Wissen** (Begabungen, Charakterstärken), insbesondere aber:
 - von seiner Schreibfähigkeit, denn klares und verständliches Schreiben setzt klares Denken und das Beherrschen der jeweiligen Sprache voraus
 - von seiner Lesefähigkeit und dem Maß, wie schnell und viel sein Kurzzeitgedächtnis Informationen aufnehmen kann, um vorher gelesene Inhalte mit später gelesenen zu verknüpfen

! Hinweis

Jeder kann seine Schreib- und Lesefähigkeiten auch ohne entsprechende Begabungen bis zu einem bestimmten Niveau (das für viele Aufgaben völlig ausreicht) trainieren. Im Rahmen meines Lehrgangs werden Sie sehr viel lesen und vor allem schreiben - Sie dokumentieren Ihre persönliche Lerngeschichte und trainieren auf diesem Wege Ihre Schreibfähigkeiten. **Schreiben ist die beste Methode, um klares Denken zu trainieren.** Nur klare Gedanken können

letztendlich klar und verständlich dokumentiert werden. **Klares Denken ist die wichtigste Grundfähigkeit eines Menschen, der in einer Informationsgesellschaft erfolgreich sein möchte.**

- bei speziellen Themen von **seinem Fach- und Erfahrungswissen** (Stichwort: Fachkompetenz)
- bei allgemeinen Themen von **seiner Allgemeinbildung**
- ...

Grundsätzlich habe ich mir viele Gedanken gemacht, wie ich Ihnen das selbstständige Lernen, auch ohne umfangreiche Vorkenntnisse so einfach wie möglich machen kann.

Es wird für Sie dann leichter, wenn Sie eine klare und verständliche Anleitung bekommen, wie Sie selbständig effektiv lernen können. Dazu dient das [Lehrkonzept](#), bzw. die darin beschriebenen [Lehr-/Lernmethoden](#).

Es wird für Sie dann leichter, wenn ich Sie dabei unterstütze, [Ihre Motivation](#) auf hohem Niveau zu halten.

! Hinweis

Da Sie das Lernmaterial, mit Hilfe des Lehrkonzepts, das Ihnen als ausführliche Handlungsanleitung dient, selbständig durcharbeiten, müssen Sie Ihre Lernzeiten selbst organisieren und Ihr Lernpensum selbst festlegen, da niemand Druck und Zwang auf Sie ausübt, müssen Sie aus sich selbst heraus lernen. Hierfür ist es äußerst nützlich, wenn Ihre Motivation durch aufmunternde Worte auf hohem Niveau gehalten wird. Möglicherweise ist dies die schwierigste Aufgabe, was natürlich vor allem für den Selbstlernkurs gilt.

Es wird für Sie leichter, wenn Sie Hilfe bekommen, falls Sie alleine nicht mehr weiterkommen.

Hierfür gibt es:

- entsprechende Lernwerkzeuge

Einen Überblick über diese Lernwerkzeuge finden Sie in der Beschreibung der praktischen Anwendung der [individuellen Lernumgebung](#) und der [gemeinsamen Lernumgebung](#) (allerdings nur Lernwerkzeuge, die unter den plattform-unabhängigen Lösungen genannt werden).

! Hinweis

Die gemeinsame Lernumgebung ist noch nicht verfügbar !

Für diese Lernumgebung habe ich ein [Konzept](#) und einen Prototypen entwickelt. An der Weiterentwicklung dieses Prototypen, auf der Grundlage meines Konzepts, können Sie sich [aktiv beteiligen](#). Damit sich die Lernplattform später optimal im Sinne aller Teilnehmer weiterentwickeln kann, muss sie von Menschen betreut werden, die diese Aufgabe mit Freude und kompetent ausführen. Natürlich suche ich auch für diese [Aufgaben](#) geeignete Partner.

- die Teilnehmerliste

Grundsätzlich handelt es sich bei dem Lehrgang um einen Selbstlernkurs. Das bedeutet aber noch lange nicht, daß Sie ständig alleine lernen müssen. Falls Sie [mit anderen Lehrgangsteilnehmern zusammen lernen](#) möchten, schreiben Sie mir einfach eine kurze e-Mail (martin.glogger@onlinetechniker.de) in der Sie folgende Informationen von sich preisgeben:

Ihren Namen

Ihre e-Mailadresse

Ich werde Sie dann in eine Teilnehmerliste eintragen und Ihnen die Adresse und das Passwort für den Zugang zu dieser Liste mitteilen.

Weitere Informationen finden Sie auf meiner Website (www.onlinetechniker.de) im Pfad "Produkte > der Lehrgang > gemeinsam lernen" finden

Mit den anderen Lehrgangsteilnehmern und mit Hilfe geeigneter Informations- und Kommunikationswerkzeuge können Sie [konstruktiv](#) via Internet [zusammenarbeiten](#).

Konkret bedeutet das beispielsweise:

- [diskutieren](#)
 - Fragen stellen und beantworten
 - [Probleme erkennen, beschreiben und lösen](#)
 - [das eigene Wissen zur Diskussion stellen](#), um es beispielsweise auf seine Richtigkeit zu überprüfen
 - ...
- die [gemeinsame Internetquellensammlung](#) mit der Sie schnell und gezielt auf Internetdienste zugreifen, die Ihnen bei konkreten Fragen zu den Lerninhalten weiterhelfen können

Es wird für Sie dann leichter, wenn Sie **qualitativ hochwertige Lerninhalte** haben, die gut strukturiert und sprachlich klar und verständlich formuliert sind. Je besser mir dies gelungen ist, umso leichter haben Sie es hinterher, sich mit diesen Informationen [aktiv auseinander zu setzen](#). Auf welche für Ihren schnellen Lernfortschritt förderliche Einzelheiten während der Erstellung der Lerninhalte besonders geachtet wurde erfahren Sie [hier](#).

Es wird für Sie dann leichter, wenn Sie über entsprechende Vorkenntnisse verfügen.

Daß Sie den Anforderungen, die der Lehrgang an Sie stellt, gewachsen sind, wissen Sie, nachdem Sie die Antworten auf die folgenden Fragen gelesen haben:

- **Was steckt hinter dem Begriff "Netzwerkkompetenz" und was muß jemand können, der kompetent an Netzwerken teilnehmen möchte ? ↓**

Lassen Sie sich durch die zahlreichen Anforderungen, die an jemanden gestellt werden, der kompetent an Netzwerken teilnehmen möchte, nicht abschrecken. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

! Hinweis

Wenn Sie gerne denken, lernen und kreativ sind und über Grundkenntnisse und etwas praktische Erfahrung im Umgang mit dem Computer und dem Internet verfügen, dann haben Sie die optimalen Voraussetzungen, um die Lernziele des Lehrgangs zu erreichen.

Grundkenntnisse und etwas praktische Erfahrung im Umgang mit dem Computer und dem Internet heißt, Sie:

- haben Grundkenntnisse im Umgang mit einem Computer
- können einen gängigen Web-Client (Mozilla Firefox, Internet Explorer,...) bedienen
- können einen WYSIWYG-HTML-Editor (MS Frontpage, NVU,...) bedienen (WYSIWYG = What you see is what you get)
- können einen gängigen E-Mail-Client (Thunderbird, Outlook) bedienen
- können ein Textverarbeitungsprogramm (MS Word, Writer, ...) bedienen

! Praxistip

Hilfe bei technischen Problemen: Wie Sie selbst und in Zusammenarbeit mit anderen die unterschiedlichsten Computer - und Internetprobleme systematisch lösen können, zeigen Ihnen die:

- [Methode zur Lösung von Hardware- und Betriebssystemproblemen](#)
- [Methode zur Lösung von Problemen mit Anwendungsprogrammen](#)

Beide Methoden, die Ihnen als Hilfe zur Selbsthilfe dienen sollen, werden nicht nur theoretisch, sondern anhand umfassender praktischer Beispiele klar und verständlich beschrieben.

! Praxistip

Nicht zwingend notwendig, aber etwas einfacher wäre das Erreichen der Lernziele für Sie, wenn Sie über das breitgefächerte IT-Wissen (Grundlagen zur Informationstechnologie, Betriebssysteme, wichtige Anwendungsprogramme, die Nutzung des Internets,...) verfügen,

das im Rahmen des "Europäischen Computer-Führerscheins (ECL)" vermittelt wird.

Dies gilt vor allem für das von mir formulierte "Handlungswissen zum leichten Wiederauffinden von Informationen/Quellen", da Sie sonst die teilweise sehr kurz gehaltenen Beschreibungen wichtiger Informations- und Kommunikationswerkzeuge möglicherweise nicht vollständig verstehen werden. Der europäische Computer-Führerschein kann beispielsweise bei der Lerncommunity "Akademie.de" (www.akademie.de/grundlagen-computer-internet/ecdl/index.html) erworben werden.

Viel wichtiger aber als umfassende Vorkenntnisse ist, daß Sie die **innere Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit Ihren Mitmenschen mitbringen** und zum anderen die dauerhafte Freude an den Haupttätigkeiten, mit denen die kompetente Teilnahme an Netzwerken verbunden ist, nämlich **denken, lernen und kreativ sein**. Die wichtigste dabei zu erbringende **Leistung** besteht darin, **durch kontinuierliches Nachdenken und Lernen das jeweils benötigte Wissen zu konstruieren und geeignete Lösungen für die im Alltag anfallenden Probleme zu finden oder noch besser Strategien wie sich diese Probleme vermeiden lassen**.

🍌 **Welche großen Probleme stellen sich für Internetnutzer, die nicht über eine ausreichende Netzwerkkompetenz verfügen, und wie können sie gelöst werden ? ↓**

Durch die Darstellung des Problems, das der Lehrgang letztendlich lösen soll (Ihre nicht ausreichende **Netzwerkkompetenz**) sollen Sie motiviert werden, die Herausforderung, dieses Problem zu lösen, anzunehmen.

Wie viel Zeit und Arbeit muß ich aufwenden, um die Lernziele zu erreichen ? (Lernaufwand) ↑

Eine genaue Vorhersage des Lernaufwands ist nicht möglich, da dieser **natürlich vor allem von Ihrer Einstellung zum Lernen allgemein, aber auch von Ihrem Vorwissen abhängig ist**, so daß derjenige mit fehlender Begeisterung das Lernen bereits nach wenigen Wochen genervt beendet, der mit geringem Vorwissen möglicherweise Jahre beschäftigt ist, während der Begeisterte, der über eine sehr umfassende und vielfältige Erfahrungswelt verfügt und etwas Vorwissen hat, die Lernziele schon nach wenigen Monaten erreicht.

Im Grunde ist es so, daß Sie Ihre grundlegende **Netzwerkkompetenz**, die Sie sich mit dem Erreichen der Lernziele angeeignet haben, nur aufrecht erhalten können, wenn Sie bereit sind, diese Kompetenzen fortlaufend auf dem aktuellen Stand zu halten (Stichwort: Lebenslanges Lernen). Das Aufrechterhalten Ihrer Netzwerkkompetenz ist also eine Aufgabe, die Sie Ihr ganzes Leben begleiten wird.

Da meine **Lösung** Ihnen einige Anstrengungen abfordern wird und die aktive und kompetente Teilnahme an Netzwerken eines fortlaufenden Zeit- und Arbeitsaufwands bedarf, ist es meiner Meinung nach **das wichtigste, daß Sie verstehen, warum sich der hierfür notwendige Zeit- und Arbeitsaufwand für Sie lohnt**. Dazu habe ich das Buch "**Netzwerkkompetenz - Warum ?** - Der Bauplan für eine Gesellschaft, in der wir uns alle weitestgehend wohlfühlen können" geschrieben, das in gedruckter Form und als Hörbuch verfügbar ist.

Warum sollten Sie unbedingt das Buch vor dem Lehrgang lesen ?

Das Buch soll nicht nur für Ihre Teilnahme am Lehrgang werben, sondern bei jenen, die sich dafür entscheiden, die Motivation aufbauen, die notwendig ist, um den Lehrgang auch vollständig mit einer entsprechenden Hingabe und Disziplin durchzuarbeiten.

Menschen sind ganz allgemein dann motiviert, wenn Sie **das konkrete Ziel verstanden haben und auch wirklich als sinnvoll empfinden, einen gangbaren Weg kennen, der Sie möglichst schnell und einfach zu diesem Ziel führt** und vor allem **davon überzeugt sind, daß es sich für sie lohnt, dieses Ziel zu erreichen**.